Gemeinde 's Blättle
EMMINGEN-LIPTINGEN
Staatlich anerkannter Erholungsort

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

55. Jahrgang
Freitag, 06.07.2018
Nummer 27

Mitteilungsblatt der Gemeinde. Herausgeber: Gemeinde 78576 Emmingen-Liptingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt. Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach. Tel. 07771/9317-11, Fax 07771/9317-40. E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de | Homepage: www.primo-stockach.de
Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

HERZLICHE EINLADUNG AN DIE GESAMTE EINWOHNERSCHAFT ZUM DORFFEST EMMINGEN

Wichtige RUFNUMMERN

Bürgermeister Joachim Löffler
privat 920273

Rathaus Emmingen
Telefon 9268-0
Telefax 9268-88
E-mail info@emmingen-liptingen.de
Internet www.emmingen-liptingen.de

Rathaus Liptingen
Telefon 92097-0
Telefax 92097-18

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen 9268-92

Hospizgruppe Tuttlingen 0173/8160160

Bauhof Emmingen 9091260
Wassermeister
Reinhold Renner 309

Rettungsdienst 112

Polizei Tuttlingen 07461/9410

badenova AG u. Co. KG 07462/9444-0
badenova Bereitschaftsdienst
01802-767767

Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)
Störungsnummer 07623/92-1818
EnBW Störungsnummer (Liptingen)
0800/3629-477

Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222

Alten- und Krankenpflege
für Emmingen 07704/224
und Liptingen, Soz. St. "St. Beatrix"

Fachstelle für Pflege und Senioren,
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/926-4602, -4603 und -4604
fps@landkreis-tuttlingen.de
Internet: www.fps.landkreis-tuttlingen.de

Familienpflege 0771/8322810
Schulsozialarbeiter
Julien Jurado 0157/84845285
schulsozialarbeit-emmingen-liptingen@web.de

Jugendreferentin
Katrin Traichel 07465/4790426
u. 0176/24863738
juref-el@gmx.de

Probleme mit Drogen?
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung,
Freiburgstr. 44,
78532 Tuttlingen Tel. 07461/966480
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr,
Offene Sprechstunde ansonsten
Gespräche nach Vereinbarung

Wochenenddienst der ÄRZTE

Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst ist **116 117**. Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind

0180/6077212 (Augenärzte)
0180/6074611 (Kinderärzte) und
0180/6077211 (HNO-Ärzte).

Leistungsabzeichen Feuerwehr Emmingen-Liptingen Herzlichen Glückwunsch

Am letzten Samstag nahmen aus der Feuerwehr Emmingen-Liptingen 14 Feuerwehrkameraden unter der Leitung von Mattias Störk am Leistungsabzeichen in Bronze teil. Die Wettkämpfe wurden von der Feuerwehr Aldingen ausgetragen. Unsere Abteilungen waren mit 2 Gruppen in Bronze in Aldingen vertreten. Das gewonnene Abzeichen wurde natürlich gefeiert. Die Feuerwehr Aldingen feierte zudem an diesem Abend ihr 150-jähriges bestehen.
Wir bedanken uns bei:
Matthias Störk
Mattias Borst
Patrick Fix
Markus Neidhart
Hans Gabele der sich um das leibliche Wohl bestens gekümmert hat und alle anderen die zu unserem Erfolg beigetragen haben.

Ein neues Spielhaus für den Kindergarten Don Bosco

DANKESCHÖN an die Spender
Im Kindergarten Don Bosco wurde in der Kalenderwoche 26 ein neues Spielhaus im Garten durch den Bauhof aufgestellt. Die Firmen **MEDE Technik GmbH** und **LEIBER Group GmbH & Co. KG** aus Emmingen sowie die Firma **RZ MEDIZINTECHNIK GmbH** aus Tuttlingen hatten sich bereit erklärt für die Erstellung eines neuen Spielhauses jeweils 1.000 EUR zu spenden. Die Gemeinde beteiligte sich ebenfalls an der Finanzierung. Außerdem wurde die alte Schaukel durch eine neue ersetzt.
Der Kindergarten, der Elternbeirat sowie insbesondere die Kinder bedanken sich ganz herzlich bei den Spendern für diese tollen neuen Spielgeräte im Garten. Die Kinder sind begeistert und freuen sich sehr darüber im Garten diese neuen Attraktionen zu bespielen und ihnen wurde eine große Freude gemacht.

VdK Emmingen-Liptingen macht ihren Ausflug an den Bodensee

Mit einem vollbesetzen Bus der Omnibusfirma Fecht hatte am vergangenen Samstag bei schönstem Wetter der Jahresausflug des VdK-Ortsverbandes Emmingen-Liptingen begonnen. Der neue Vorstand Winfried Kupferschmid und die 2. Vorsitzende Sabine Saier haben einen erlebnisreichen Ausflug so gut organisiert, dass alle Teilnehmer auf ihre Kosten kamen. Der erste Halt war bei der Wallfahrtskirche Birnau. Durch den Zisterziensermönch Pater Bruno bekamen die Teilnehmer eine professionelle Führung durch die barocke Basilika. Die beeindruckende Kirche ist reich ausgestattet mit Fresken, Altären und Skulpturen unter anderem von Joseph Anton Feuchtmayer, deren Bekannteste der Honigschlecker ist. (Die Pfarrkirche St. Michael in Liptingen ist ebenfalls mit Feuchtmayers Altären ausgestattet.) Mit Pater Bruno durfte sogar der Turm bestiegen werden, wo man das großartige Uhrwerk bestaunen konnte und den Elf-Uhr-Schlag hautnah miterlebte. Nächster Halt war in Markdorf. In dieser klimabegünstigten Region in und um Markdorf werden seit Jahrhunderten Wein, Obst und Gemüse angebaut. Hier hatten die Teilnehmer genügend freie Zeit für einen Spaziergang durch die historische Altstadt oder einem Mittagessen in einer Gartenwirtschaft, zu genießen. Nach kurzer Fahrt wurden um 14:30 Uhr dann die Ausflügler in Reute auf dem Beeren-und Obsthof der Familie Pfleghaar erwartet. Nach der herzlichen Begrüßung begann eine 1,5 stündige Rundfahrt mit dem Beerenzügle mit Besichtigung der Obst- und Rebanlagen rund um Reute. Herr Pfleghaar, der selber mit seinem Traktor das Beerenzügle steuerte, informierte die Besucher über den dortigen Anbau von Obst und Gemüse. Er gab auch hilfreiche Tipps, wie der Eigenanbau von Tomaten oder Paprika sicher gelingt. Nach der Besichtigung der Plantagen gab es im Hofkaffee natürlich leckeren Beerenkuchen und Kaffee zum genießen. Bevor die Heimreise angetreten wurde konnten noch im Hofladen frische Beeren und Obst eingekauft werden. Bei einem Zwischenstopp im Gasthaus „Schuhfranz" in Liptingen wartete noch ein Abendessen auf die Ausflügler. Hier bedankte sich der Ehrenvorstand Klaus Ackermann bei den Vorständen für die gelungene Durchführung des Ausflugs im Namen aller Anwesenden.

Rückblick - Gottesdienst im Grünen am Napoleondreieck

Bei herrlich mildem Wetter fand am Johannistag (24. Juni) der Gottesdienst am neu gestalteten Napoleondreieck zwischen Liptingen und Neuhausen statt.

Die beiden evangelischen Kirchengemeinden trafen sich erstmals zum gemeinsamen Gottesdienst im Grünen, passend am Ort der historischen Grenze zwischen Württemberg und Vorderösterreich.

Ein besonders herzlicher Dank geht an den ökumenischen Singkreis Neuhausen, der den musikalischen Rahmen bestritt. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass ein Freiluftgottesdienst an diesem besonderen Ort in Zukunft alljährlich stattfinden könnte.

Für die anstehenden Gespräche über ein Zusammenrücken der beiden Kirchengemeinden war der Gottesdienst ein verheißungsvoller Auftakt.

Bild: Beate Sigg

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen e.V.

Gemeinsam schmeckt's einfach besser!

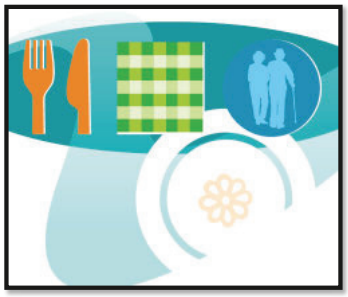
Die Nachbarschaftshilfe

Emmingen-Liptingen bietet

Dienstags und Donnerstags,

einen GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH

im Alten Kindergarten in Liptingen an.



Wir freuen uns auf Sie!

Bei Bedarf werden Sie zuhause in Emmingen oder Liptingen abgeholt. Anmeldung unter

Telefon 07465/926892

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration, aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung.

Flohmarkt
14
14
15
WC
12
13
Witthohhalle
7
WC Halle
11
8
Witthohschule
6
9
10
Bühne
4
3
2
2
5
Erich-Stärk-Straße
Kindergarten
Don Bosco
3
1
Haldenstraße

Grußwort zum Dorffest in Emmingen

Am kommenden Wochenende, 07./08. Juli 2018, ist in Emmingen das große Dorffest der Emminger Vereine im Schulhof der Witthohschule. Hierzu laden wir die gesamte Einwohnerschaft recht herzlich ein. Die zwei Festtage werden sicherlich wieder sehr abwechslungsreich.

Am **Samstag** wird der Musikverein bereits um 11:00 Uhr seine Laube geöffnet haben. Die anderen Vereine werden erst später mit der Bewirtung beginnen. Das Rahmenprogramm am Samstagmittag startet ab 12:30 Uhr mit den Flötengruppen, der Jugendkapelle und der Tanzgruppe Kid's.

Das Fest wird um 18:00 Uhr mit einem Fassanstich durch Bürgermeister Joachim Löffler und musikalisch durch die „Witthoh-Musikanten" eröffnet.

Am Abend wird ab 21:00 Uhr die **Trachtenkapelle Stetten** für Stimmung und Party sorgen. Alle Vereine haben natürlich ihre Zelte und Lauben geöffnet.

Das Programm am **Sonntag** beginnt um 10:15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf der Festbühne.
Zum zweiten Mal gibt es einen **Kunsthandwerkermarkt** in der Witthohhalle. Auch die **Kaffeestube- und Kuchenstube** des Kindergartens ist wieder im Foyer der Witthohhalle.
Von 11:30 bis 13:30 Uhr ist ein **Frühschoppenkonzert** des Musikvereins Liptingen. Und auch am Nachmittag wird es Blasmusik geben, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr spielt der Musikverein Schlatt u. Krähen e.V. zur Unterhaltung auf.

An beiden Tagen wird wieder ein **Flohmarkt** vor der Witthohhalle abgehalten. Kinder bis 14 Jahre können einen eigenen Stand ohne Standgebühr aufbauen.

Im Bereich der **Kinderanimation** gibt es Kinderschminken, und auch die Springburg ist im Einsatz. Am Sonntagnachmittag um 15:00 Uhr findet die **Zaubershow von Magic Mike** statt. Davor und danach ist Magic Mike auf dem Festareal unterwegs und bastelt Luftballon-Tiere.
Und wie bisher wird zu den Veranstaltungen kein Eintritt erhoben.

Die am Dorffest beteiligten Vereine und Institutionen werden alle Gäste aufs Beste verköstigen. In erster Linie soll das Dorffest natürlich dazu dienen, dass man sich trifft und miteinander ins Gespräch kommt. Viele auswärts wohnende Emminger nutzen die Chance, hier an diesem Wochenende nach Emmingen zu kommen und eine Vielzahl von Bekannten zu treffen und mit ihnen einen Plausch zu halten.

An die gesamte Einwohnerschaft von Emmingen-Liptingen und auch an die Bürger unserer Nachbargemeinden geht die herzliche Einladung zum Besuch des Dorffestes in Emmingen. Kommen Sie recht zahlreich zum Emminger Dorffest und tragen Sie mit Ihrem Besuch dazu bei, dass es wiederum zu einem vollen Erfolg wird.

Allen Gästen aus nah und fern sagen wir ein herzliches Grüß Gott.

Joachim Löffler
Bürgermeister

Richard Gnirß
im Namen der
teilnehmenden Vereine

Das Programm des 25.Emminger Dorffestes auf einen Blick

Samstag, 07.07.2018

12:30 Uhr	Auftritte der Flötengruppen
13:30 Uhr	Unterhaltung mit der Jugendkapelle
15:00 Uhr	Vorführungen der Tanzgruppe Kid´s
18:00 Uhr	Fassanstich mit Bgm. Joachim Löffler und den „Witthoh-Musikanten „
21:00 Uhr	musikalische Unterhaltung mit der „Trachtenkapelle Stetten„

Sonntag, 08.07.2018

10:15 Uhr	ökumenischer Gottesdienst auf der Festbühne
11:30 Uhr	Frühschoppenkonzert MV Liptingen e. V.
	Am Nachmittag musikalische Unterhaltung
	MV Schlatt u. Krähen e.V.

- Speziell für unsere kleinen Festbesucher gibt's wieder eine Springburg

Außerdem weitere Attraktionen, wie:

- Kinderschminken
- Haarstylen
- verschiedene Bastelangebote
- Ballonmodellieren und Zaubershow mit Mike Magic
- Am Sonntag Kaffee- und Kuchenstube im Foyer der Witthohhalle
- In der Halle Kunsthandwerkermarkt - Anmeldung unter 0170/4095190

- An beiden Tagen Flohmarkt an der Witthohhalle,

- Veranstalter NMV Flohmarkt - Anmeldung unter 0176/94380960

Dorffest 2018 Wo gibt's was??

2	*Gesangverein*	► ►	***Am Samstag*** *Heiße Seelen* *Kaffee Spezial* ***Am Sonntag*** *Kaffee und Kuchen* *Gedämpfte Erdäpfel in historischen Wurstkesseln*
3	Kirchengemeinde	► ►	**Samstag und Sonntag** Bier – und Weinstand **Am Sonntag** Spanferkel vom Holzkohlengrill und Salat
4	Kindergarten	►	**Am Sonntag** Waffeln und Sandwichtoast Kaffee – und Kuchenstube (im Foyer der Halle) Kinderschminken im Kindergarten Verschiedene Bastelangebote im Kindergarten
5	SVE Abt. Fußball	►	**Samstag** Barbetrieb
6	Musikverein	►	**Samstag und Sonntag** Schnitzel, Pommes und Salat Schnitzel-Wecken Salatteller Flädlesuppe Wurstsalat, verschiedene Sorten **Samstag** Cocktailbar
7	Los Crawallos	►	**Samstag und Sonntag** Bier – und Getränketheke, Barbetrieb, Sangria Steakwecken, Steaks mit Pommes Grillwurst, Currywurst mit Pommes oder Brot
8		►	***Samstag und Sonntag*** *Eis- und Süßigkeiten*
9	Narrenzunft Buchenberger	►	***Samstag und Sonntag*** Weizenbierstand
10		►	Bühne
11			**Sonntag** Ballonmodellieren und Zaubershow
12	Kindergarten	►	**Sonntag** Kaffee – und Kuchenstube (im Foyer der Halle)
13		►	**Sonntag** Kunsthandwerkermarkt
14		►	**Samstag und Sonntag** Flohmarkt

GLÜCKWÜNSCHE für unsere Jubilare

13.07.
Jürgen Herbert Böttger
Schillerstraße 36
70 Jahre

ABFALLTERMINE

Grünschnitt
jeweils samstags,
Bauhof Emmingen
von 10:00 - 11:30 Uhr
Gemeinschaftshaus Liptingen
von 10:00 - 11:30 Uhr

Biomüll
Mittwoch, 11.07.

Schadstoffmobil in Liptingen
Freitag, 13.07.
Gemeinschaftshaus
in der Zeit von 13:00 - 14:00 Uhr

Sprechstunden des BÜRGERMEISTERS

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet **im Rathaus Emmingen am Montag, 09. Juli 2018, in der Zeit von 10:30 - 12:00 Uhr**, statt. Wenden Sie sich an den Bürgermeister, wenn Sie Anliegen und Probleme haben. Sie können auch gerne außerhalb der genannten Sprechstunden, nach jeweiliger vorheriger telefonischer Terminvereinbarung, mit dem Bürgermeister persönlich sprechen.

Aus dem GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Am kommenden **Montag, 09.07.2018,** findet ab **19:30 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates **in Liptingen, Foyer Schloßbühlhalle** statt.

Tagesordnung:

1.) Frageviertelstunde für die Zuhörerschaft
2.) Arztpraxis Liptingen
   - Einwohnerantrag zur nochmaligen Behandlung des Themas „Arztpraxis" nach § 20 b GemO
3.) Baugebiet Bäckerhägle Emmingen
   - Anordnung der Umlegung „Bäckerhägle II"
   - Übertragung der Befugnis zur Durchführung der Umlegung „Bäckerhägle II"
4.) Änderung der Gemarkungs- und Gemeindegrenzen im Zuge der Flurneuordnung Neuhausen o.E.
5.) Gewerbesteuerbericht II / 2018
6.) Annahme von Spenden
7.) Telefonanlage Rathaus Emmingen und Liptingen
8.) Haldenstraße
   - Sanierung der Wasserleitung
9.) Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche der Gemeinderäte

Die gesamte Einwohnerschaft ist zur Teilnahme an dieser Sitzung des Gemeinderates recht herzlich eingeladen.

Die Sitzungs-Vorlagen zu TOP 2 - 8 können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen und/oder heruntergeladen werden.

JUGENDARBEIT

Das Jugendhaus Emmingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstags von 15 - 18 Uhr
Freitags von 16 - 20 Uhr

Das Jugendhaus Liptingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:
Montags von 15 - 18 Uhr
Donnerstags von 16 - 20 Uhr

In beiden Jugendhäusern haben sich inzwischen Jugendhaus-Teams gegründet, die sich in die Gestaltung und Organisation der Jugendhäuser mit einbringen. Die Jugendlichen können die Jugendhäuser deshalb nach Rücksprache mit der Jugendreferentin auch selbstständig öffnen und nutzen.

Für Rückfragen und Anregungen ist Frau Traichel unter folgenden **Kontaktdaten** zu erreichen:

Tel.: 07465/4790426
Mobil: 0176/24863738
Email: juref-el@gmx.de
Facebook: Jugendreferentin Katrin

FUNDSACHEN

Gefunden
- wurde in der Schloßbühlhalle eine beige Cap.

Die Fundsache kann im Rathaus Emmingen zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Rathäuser geschlossen

Am Freitag, 06.07.2018, sind die Rathäuser wegen des Betriebsausfluges der Gemeindebediensteten geschlossen.

Um Beachtung wird gebeten.

Freie Plätze beim Kinderferienprogramm 2018

Beim diesjährigen Ferienprogramm sind noch einige Plätze bei folgenden Programmpunkten frei:
- Emmingen-Liptingen früher und heute
- Grillparty mit Tischkicker und Tischtennis
- Traktor- und Oldtimermuseum
- Spiel ohne Grenzen
- Tennis für Kids

Das Kind/die Kinder können noch bis zum 10.07.2018 direkt im Rathaus angemeldet werden. Für alle bereits angemeldeten Kinder, die ausgelost wurden, erhalten die Eltern in den nächsten Tagen eine Rechnung.

Waldführungstermin im Friedwald Hegau-Emmingen

mit Friedwaldförster Wolfgang Hafner.
Die nächste Waldführung findet wie folgt statt:

Freitag, den 06.07.2018
Treffpunkt um 16:30 Uhr am Friedwaldparkplatz.

Anmeldung unter Telefon 06155/848-200.
Sonderführungen sind nach Absprache jederzeit möglich.

Emminger Wochenmarkt

donnerstags 14 - 18 Uhr am Rathaus
Über einen Einkauf auf unserem Wochenmarkt freuen sich unsere Marktbeschicker:
- Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Sulger
- Obst und Gemüse von Manfred Brecht
- Käse der Allgäuer Käsehütte
- Fisch vom Fischhandel Walter Geiger
- Honig und Bienenprodukte von Susanne Meier „Gutes aus dem Bienenstock" (immer am 1. Donnerstag im Monat)

Amtliche Bekanntmachung
Auslegung von Bauleitplänen
erneute Entwurfsauslegung

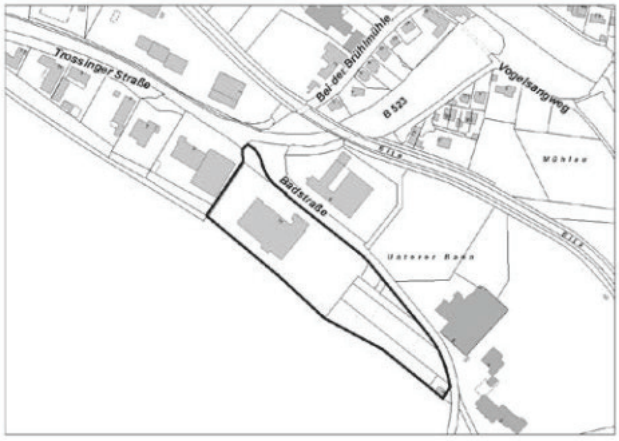
Flächennutzungsplan für den Verwaltungsraum Tuttlingen – 6. Fortschreibung

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen hat in seiner Sitzung am 11.11.2008 beschlossen, den Flächennutzungsplan (FNP) für den Verwaltungsraum Tuttlingen fortzuschreiben (6. Fortschreibung). Anlass für die Fortschreibung ist insbesondere der Bedarf an gewerblich genutzten Baugrundstücken. Gleichzeitig soll das Planwerk an eingetretene Entwicklungen in Tuttlingen und den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen angepasst werden. Ein Entwurf zur 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplans lag in der Zeit vom 29.09.2014 bis einschließlich 29.10.2014 öffentlich aus. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen hat in seinen Sitzungen am 09.03.2016 und am 25.01.2017 beschlossen, weitere Flächen, für welche dringender Bedarf besteht, in das Verfahren zur 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplans für den Verwaltungsraum Tuttlingen aufzunehmen. Für diese Flächen wurde die frühzeitige Bürgerbeteiligung in der Zeit vom 27.03.2017 bis einschließlich 10.04.2017 nachgeholt. Der Gemeinsame Ausschuss hat in seiner Sitzung am 08.11.2017 die zweite Offenlage des Planwerks beschlossen. Der Entwurf hat daraufhin in der Zeit vom 22.01. bis 02.03.2018 öffentlich ausgelegen. Wegen eines Fehlers bei der Bekanntmachung wird die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplans für den Verwaltungsraum Tuttlingen nochmals durchgeführt.

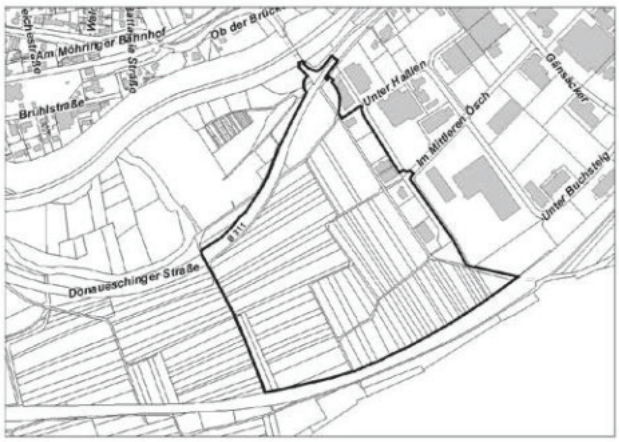
Für folgende Flächen sind Änderungen in der 6. Fortschreibung des FNPs vorgesehen:

Tuttlingen

1. Im Flächennutzungsplan ist im Bereich der „Eltamündung“ die Erweiterung des Gewerbegebiets vorgesehen. Es sollen ca. 2,5 ha als gewerbliche Baufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

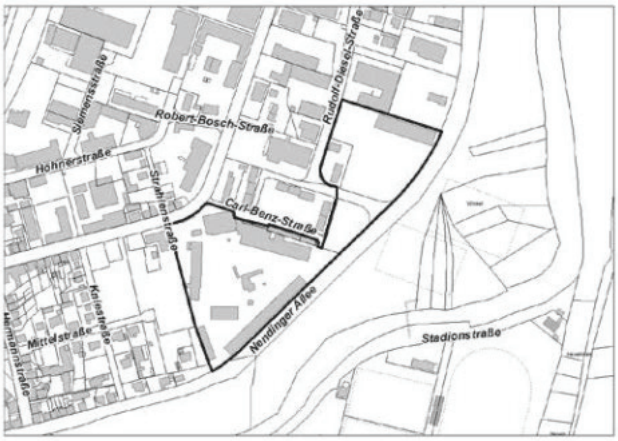


2. Derzeit ist die Fläche „Gänsäcker – Erweiterung“ als landwirtschaftliche Nutzfläche dargestellt. In der 6. Fortschreibung soll angrenzend am bestehenden Gewerbegebiet ungefähr 17 ha weitere gewerbliche Baufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

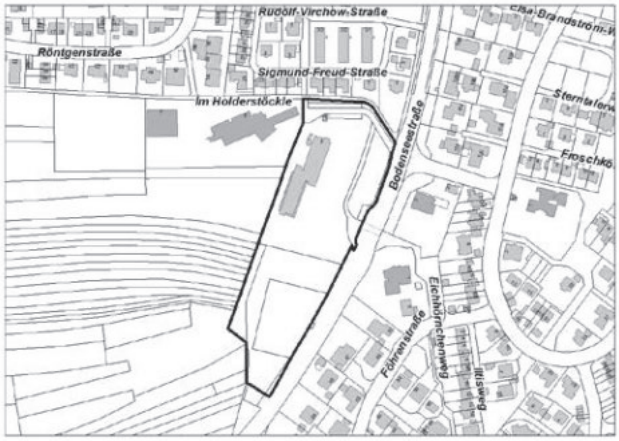


3. In der 6. Fortschreibung soll der rechtskräftige Bebauungsplan „Nordstadt Teilbereich Gewerbe“ aufgenommen werden. Derzeit sind noch ca. 4 ha als Wohnbaufläche in der Nordstadt dargestellt. diese soll nun entsprechend dem Bebauungsplan als gewerbliche Baufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

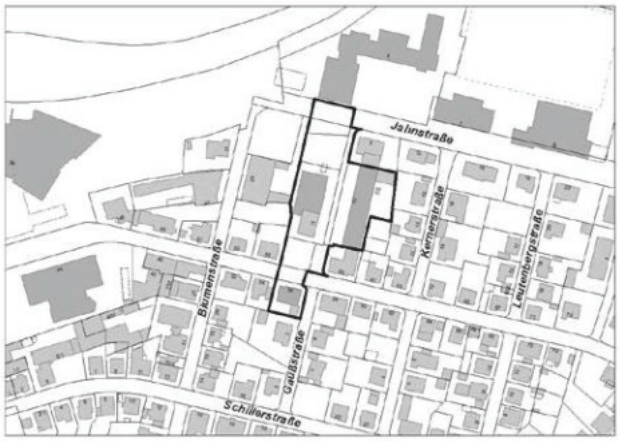
4. Im südlichen Bereich des Gewerbegebiets Nord (Areal Storz Verkehrswegebau) soll das Gewerbegebiet der Wohnnutzung und Dienstleistung zugeführt werden. Hierzu soll das Gebiet als gemischte Baufläche und mit einem Sondergebiet dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



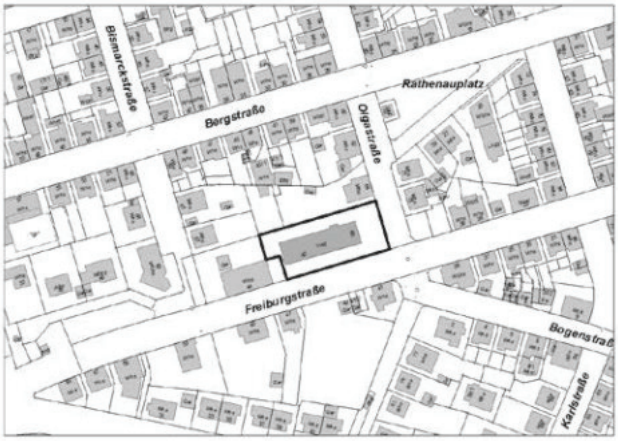
5. Die Fläche zwischen der Bodenseestraße, der Gemeinbedarfsfläche der Schule und dem Grünbereich des Honbergrückens ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellt. Im nördlichen Bereich besteht bereits ein Altenpflegeheim. Im rechtskräftigen Bebauungsplan ist die Fläche bereits als Gemeinbedarfsfläche dargestellt. Dies soll nun in der 6. Fortschreibung übernommen werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



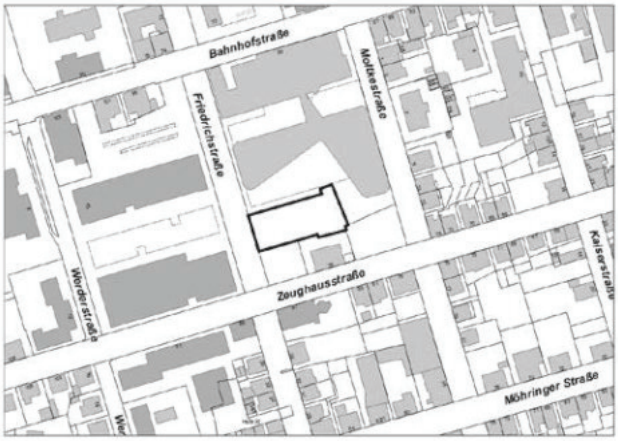
6. Die Feuerwehr war an der Gaußstraße, östlich der Innenstadt, hinter der Stadthalle, untergebracht. Sie wurde in einen Neubau an der Stockacher Straße umgesiedelt. Die bisherige Gemeinbedarfsfläche soll daher als Wohnbaufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



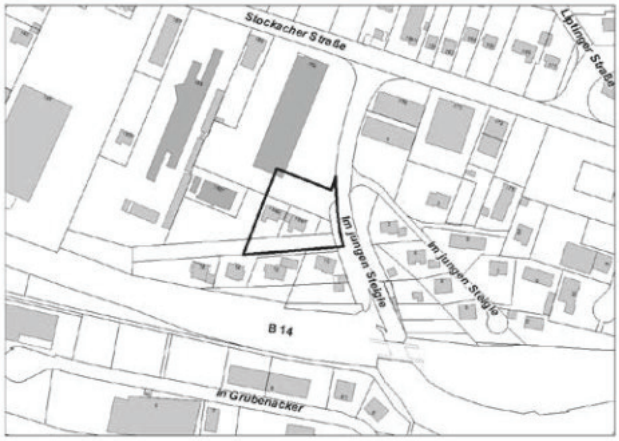
7. An der Freiburgstraße ist im Flächennutzungsplan noch eine Gemeinbedarfsfläche für das ehemalige Gesundheitsamt dargestellt. Das Gebäude wird schon länger nicht mehr vom Gesundheitsamt des Landkreises genutzt. Die Fläche wird daher zur Wohnbaufläche, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



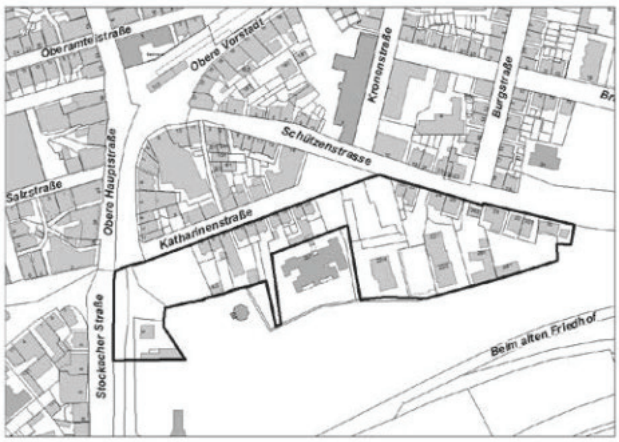
8. An der Friedrichstraße ist im Flächennutzungsplan eine Gemeinbedarfsfläche für Kindergarten dargestellt. Der bestehende Kindergarten wurde geschlossen. Die Fläche wird als Wohnbaufläche dargestellt, siehe Abgrenzung im Planausschnitt



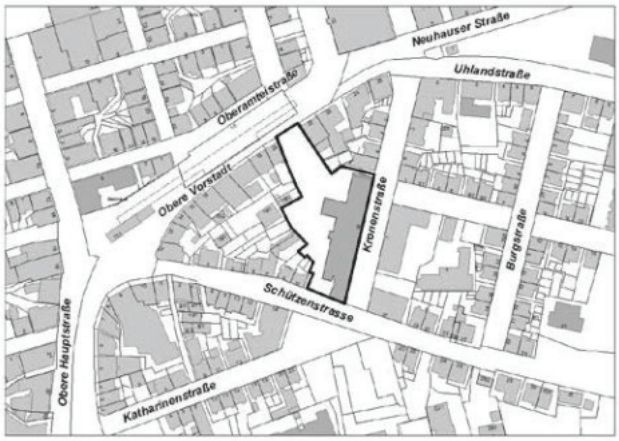
9. Im Bebauungsplangebiet „Gewerbegebiet Stockacher Straße Teil I“ ist der Neubau des Feuerwehr - Magazins realisiert worden. Der überwiegende Teil des Gesamtgrundstücks ist als Gewerbegebiet festgesetzt. Die südöstliche Fläche an der Straße „Im jungen Steigle“ ist Mischgebiet. Es werden die Festsetzungen der Bebauungsplanänderung für die 6. Fortschreibung übernommen und entsprechend angepasst, siehe Abgrenzung im Planausschnitt



10. Der Bereich zwischen der Katharinenstraße und dem Honberg hat sich als Mischgebiet entwickelt. Diese Entwicklung soll nun auch in der 6. Fortschreibung dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

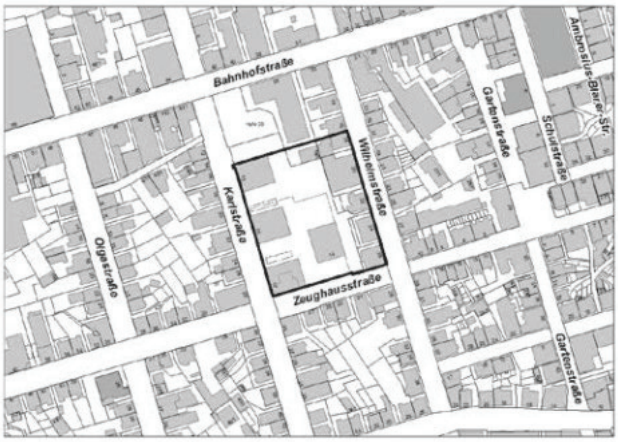


11. An der Kronenstraße wurde in einem ehemaligen Fabrikgebäude die Hochschule untergebracht. Der Hochschulcampus wird daher als Fläche für Gemeinbedarf dargestellt. Bisher war hier eine gemischte Baufläche dargestellt, siehe Abgrenzung Planausschnitt.

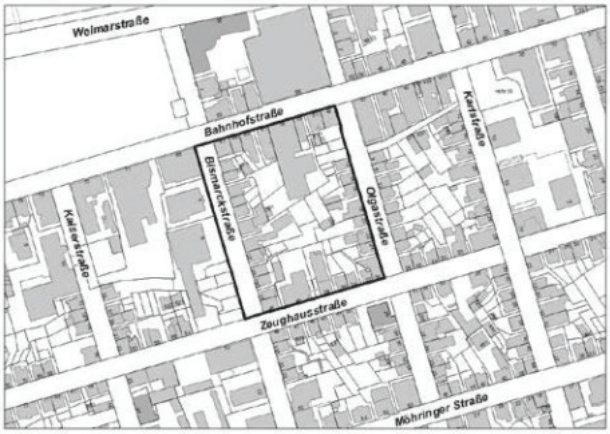


12. Das Birk-Areal (ehemalige Kartonagenfabrik) zwischen der Bahnhof-, Wilhelm-, Zeughaus- und

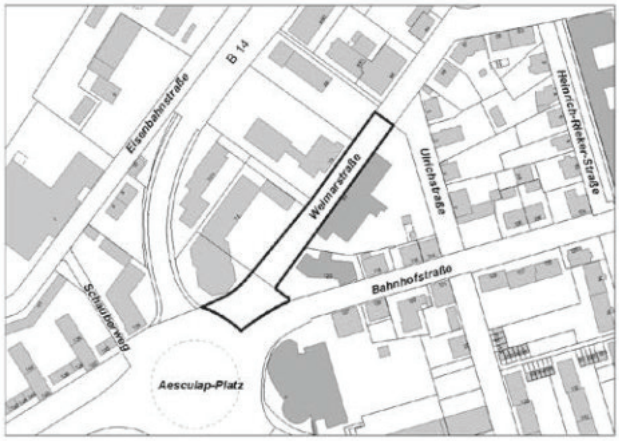
Karlstraße wurde mit der Aussiedlung der Kartonagenfabrik umstrukturiert. Im südlichen Bereich des Quartiers wurde ein innerstädtisches Wohngebiet realisiert. Diese Fläche wird daher entsprechend des rechtskräftigen Bebauungsplans in der 6. Fortschreibung als Wohnbaufläche dargestellt, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



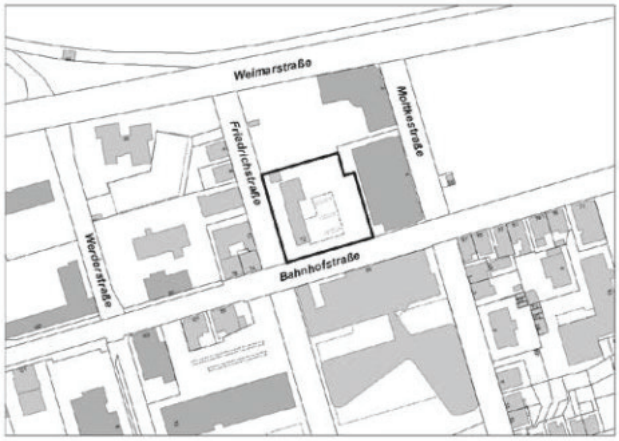
13. Das Gebiet im Bereich der „Westlichen Innenstadt“ ist durch Wohnnutzung geprägt. Daher soll statt der gemischten Baufläche in der 6. Fortschreibung Wohnbaufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt



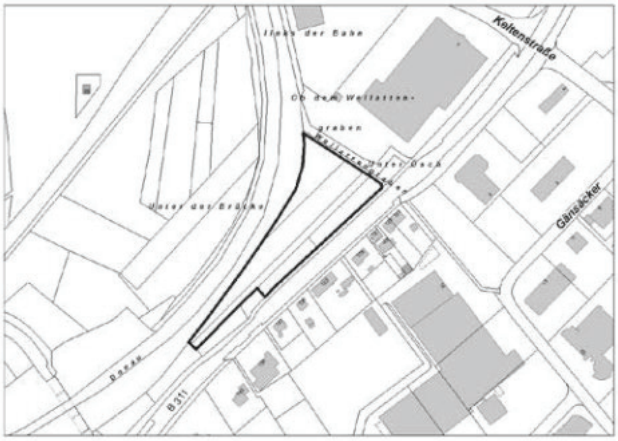
14. Mit dem Umbau des Kreisverkehrs Aesculap-Platz wurde die Weimarstraße abgehängt. Dies wird nun im Flächennutzungsplan entsprechend dargestellt, siehe Abgrenzung im Planausschnitt



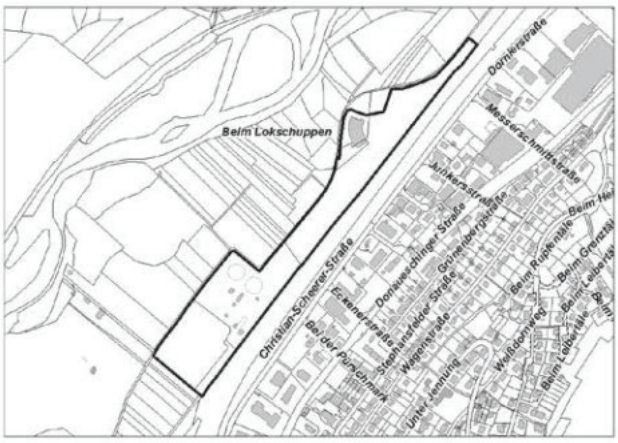
15. Die Fläche der bestehenden Tankstelle an der Bahnhof-/Friedrichstraße ist langfristig als Gemeinbedarfsfläche vorgesehen. Hier soll statt der gemischten Baufläche eine Fläche für Gemeinbedarf dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



16. Angrenzend an das Gewerbegebiet „Beim Roten Kreuz“ ist in Richtung Möhringen im Flächennutzungsplan landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die im Gewerbegebiet ansässige Firma hat ihre Produktionsstätte erweitert. Die weggefallenen und zusätzlich erforderlichen Stellplätze wurden auf der landwirtschaftlichen Fläche gebaut. In der 6. Fortschreibung wird nun eine Anpassung an die Parkplatzfläche vorgenommen und der Bereich als gewerbliche Baufläche dargestellt, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



17. Die Änderungspunkte Reitanlage und Lokschuppen sind derzeit als landwirtschaftliche Flächen dargestellt. Da bereits die Reitanlage realisiert wurde und sich ebenso das Dampflok- und Modelleisenbahnmuseum seit 1994 an diesem Platz befindet, soll dies nun auch in der 6. Fortschreibung aufgenommen werden. Beide Bereiche werden als Sonderbauflächen mit den Zweckbestimmungen Reitanlage und Eisenbahnmuseum dargestellt, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



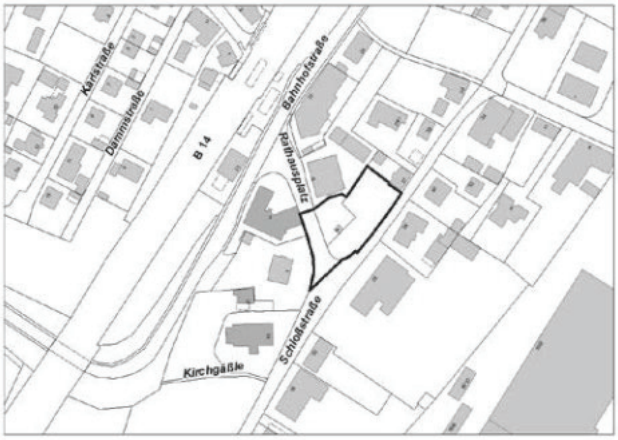
Rietheim-Weilheim

1. Im Ortsteil Weilheim ist im Flächennutzungsplan die Erweiterung des Gebietes „Langes Gewand“ als gewerbliche und gemischte Baufläche dargestellt. Für die gewerbliche Baufläche wurde bereits ein Bebauungsplan aufgestellt. Nördlich der gemischten Baufläche ist die Realisierung einer Mehrzweckhalle vorgesehen. Da eine Mehrzweckhalle Auswirkungen auf die angrenzende Umgebung hat, soll die verbleibende Restfläche ebenfalls einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden. Die 6. Fortschreibung sieht nun statt der gemischten Baufläche die Darstellung als gewerbliche Baufläche vor. Nördlich angrenzend beidseitig der Gemarkungsgrenze Rietheim/Weilheim wird für die Mehrzweckhalle eine Gemeinbedarfs- und Sportfläche dargestellt, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

2. An den Gemarkungsgrenzen zwischen den Ortsteilen Weilheim und Rietheim befindet sich eine Firma, die nach Norden expandieren möchte. Im Verfahren der 6. Fortschreibung ist bereits der Änderungspunkt „Hinteres Öschle“ aufgenommen worden. Die Firma benötigt noch mehr Fläche zur Expansion. Daher soll der Bereich, der noch als landwirtschaftliche Fläche dargestellt ist, ebenso wie der Bereich des Hinteren Öschles nun als der Änderungspunkt „Hinteres Öschle – Erweiterung“ in die 6. Fortschreibung aufgenommen und als Gewerbebaufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt (2).

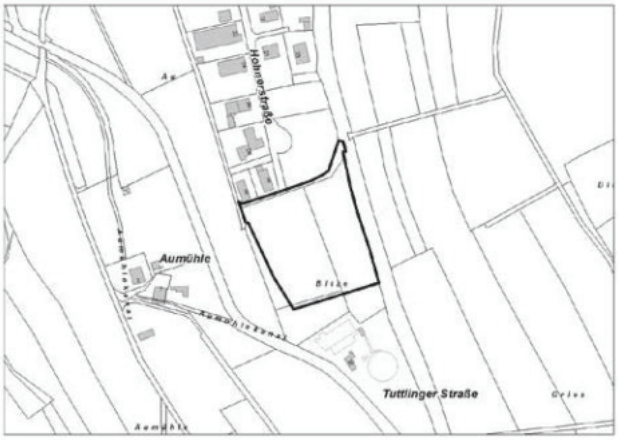
3.Das Gewerbegebiet „Hinteres Öschle“ liegt am nördlichen Ortsrand von Weilheim zwischen der B 14 und der Bahnlinie. Die dort angesiedelte Firma hat sich nach Norden auf der landwirtschaftlichen Fläche bis zur Gemarkungsgrenze erweitert. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt für den Bereich bereits vor, daher soll die zusätzlich beanspruchte Fläche von ca. 0,3 ha als gewerbliche Baufläche in der 6. Fortschreibung dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt (3).

4. Im Ortsteil Rietheim soll gegenüber dem Rathaus ein Gemeinschaftshaus entstehen. Statt der gemischten Baufläche wird hierfür die Fläche für den Gemeinbedarf entsprechend erweitert, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

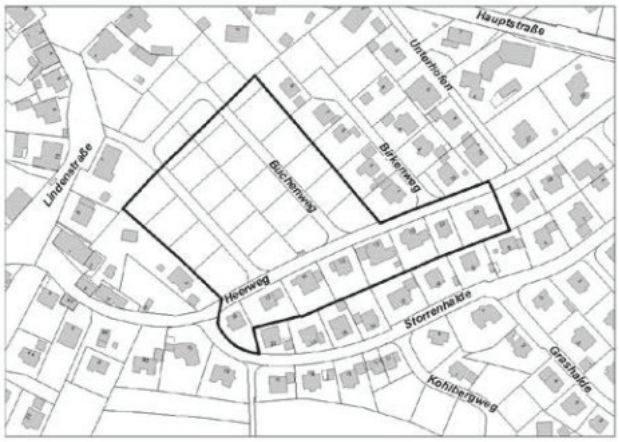


Seitingen-Oberflacht

1. Im Ortsteil Seitingen liegt an der L432 das Gewerbegebiet „Bitze“. Das Gewerbegebiet soll nach Süden erweitert worden. Ca. 1,7 ha gewerbliche Baufläche sollen in der 6. Fortschreibung dafür dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



2. Im Ortskern von Oberflacht ist eine gewerbliche Baufläche dargestellt. Die dort ansässige Firma wurde ausgesiedelt. Diese Fläche und die gegenüberliegende, gemischte Baufläche sollen daher in der 6. Fortschreibung als Wohnbaufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

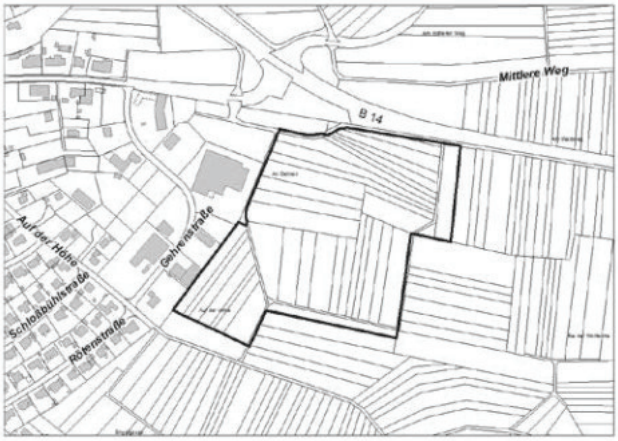


Wurmlingen

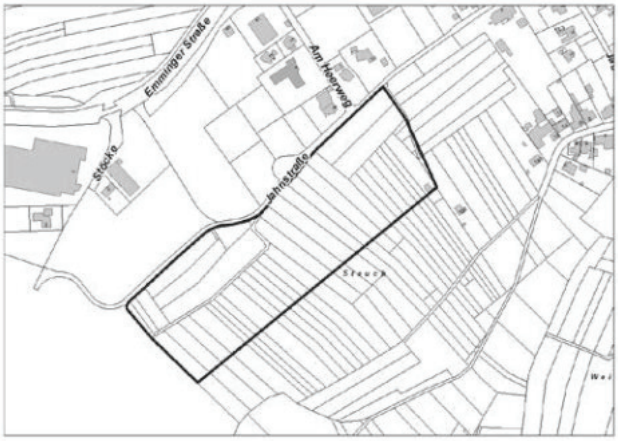
1. Die Fläche zwischen der Karlstraße, dem Faulenbach und der Unteren Hauptstraße ist als Grünfläche mit Sportplatz dargestellt. Da der Sportplatz bereits an die Elta-Halle umgezogen ist und der Umzug des Vereinsheims ebenfalls bereits geplant ist, soll diese innerstädtische Fläche aufgewertet werden. Die Fläche soll in der 6. Fortschreibung als Mischbaufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

Emmingen-Liptingen

1. Im Ortsteil Liptingen ist die Erweiterung des Gewerbegebietes „An Gehren“ vorgesehen. Die Fläche wird im Flächennutzungsplan entsprechend als gewerbliche Baufläche dargestellt, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

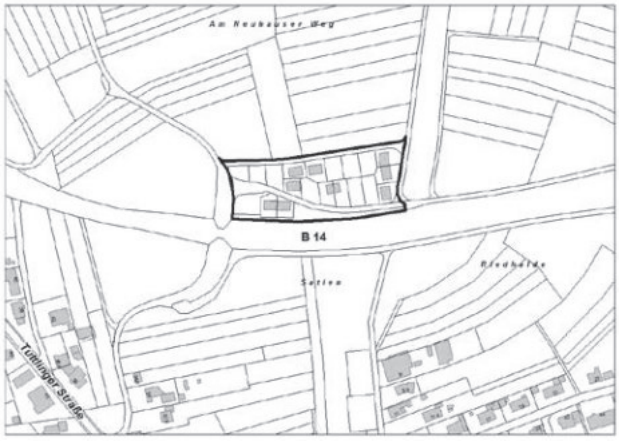


2. Als Ausgleich für die Erweiterung „An Gehren“ wird die Erweiterung des Gewerbegebietes „Stauch“ aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen. Die Fläche wird im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

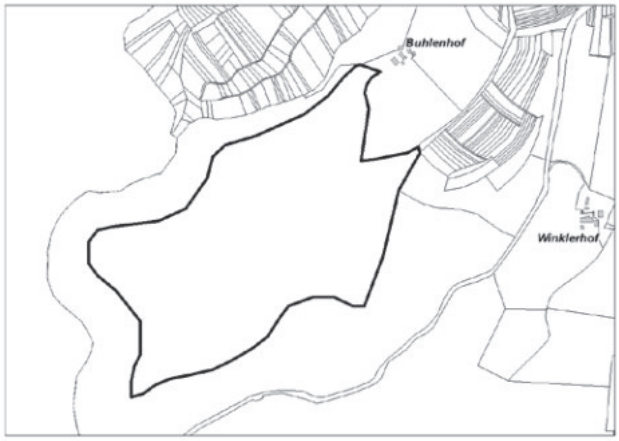


3. Im Ortsteil Emmingen besteht Bedarf für ein Schuppengebiet. Hierfür soll eine Fläche südöstlich des geplanten Baugebietes „Bäckerhägle“ neben der bestehenden Photovoltaikanlage in der 6. Fortschreibung als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Schuppengebiet dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

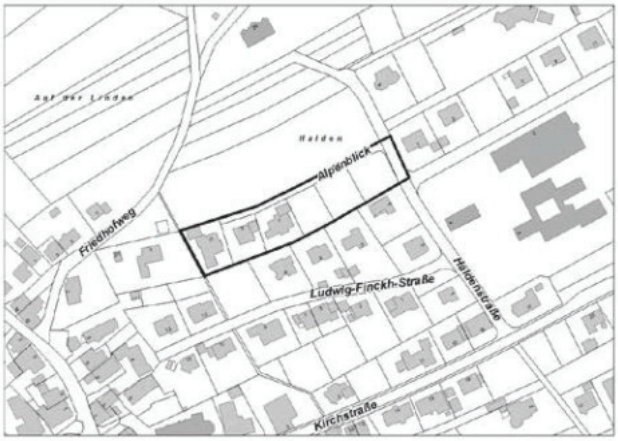
4. Im Gewann „Am Neuhauser Weg“ an der B 14 ist im Ortsteil Liptingen ein Schuppengebiet realisiert worden. Diese Fläche soll dementsprechend als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Schuppengebiet dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



5. Der Gemeinderat von Emmingen-Liptingen hatte beschlossen, auf der Gemarkung Emmingen einen Friedwald einzurichten. Dieser wurde 2009 eröffnet. Hierzu soll in der 6. Fortschreibung für die dafür vorgesehene Waldfläche die Sondernutzung Friedhof, Friedwald dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



6. Östlich und südlich des Friedhofs Emmingen ist im Flächennutzungsplan 5. Fortschreibung eine Grünfläche für Friedhofserweiterung dargestellt. Die Grundstücke der Grünfläche wurden bereits zum Teil bebaut. Zur Anpassung soll diese Fläche in der 6. Fortschreibung als Wohnbaufläche dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

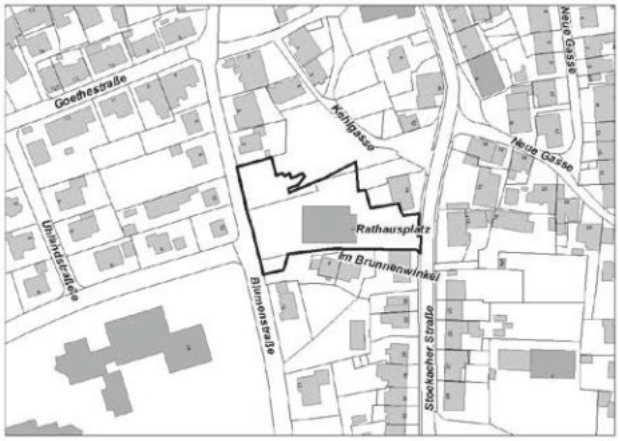


Neuhausen ob Eck

1. In der Gemeinde Neuhausen besteht der Bedarf für eine Schuppensiedlung. Diese soll nördlich von Neuhausen und südlich des Freilichtmuseums realisiert werden.

Derzeit ist die Fläche als landwirtschaftliche Nutzfläche dargestellt. Dies soll in der 6. Fortschreibung geändert werden. Die Fläche soll als Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung Schuppengebiet dargestellt werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

2. Die Gemeinde Neuhausen hat etwas südlich des alten Rathauses auf der anderen Straßenseite vor einigen Jahren ein neues Rathaus gebaut. Der Flächennutzungsplan wird entsprechend mit der Darstellung einer Fläche für den Gemeinbedarf angepasst, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.



Gewerbepark Neuhausen ob Eck/Tuttlingen („take-off“)

Der Gewerbepark wurde das erste Mal in der 4. Fortschreibung dargestellt. Die Bebauungspläne für den nördlichen und südlichen Teil wurden aufgestellt. Besonders im südlichen Bereich soll die Darstellung in der 6. Fortschreibung an den künftigen Bebauungsplan angepasst werden, siehe Abgrenzung im Planausschnitt.

Der Entwurf der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplans für den Verwaltungsraum Tuttlingen [mit den Gemeinden Emmingen-Liptingen, Neuhausen ob Eck, Rietheim-Weilheim, Seitingen-Oberflacht, Tuttlingen und Wurmlingen] vom 03.01.2018 mit Begründung vom 05.01.2018, die Studie „Stadt Tuttlingen: Konzeptionelle Landschaftsentwicklung – Ableitung zukünftiger Gewerbestandorte vom 26.11.2008 mit letzter Änderung vom 13.09.2016, der Untersuchung „Ermittlung des zukünftigen Gewerbeflächenbedarfs in der Stadt Tuttlingen vom 15.02.2015, dem Umweltbericht vom 05.01.2018 des Büros Hage+Hoppenstedt Partner und dem Umweltbericht für den Änderungspunkt „Gänsäcker – Erweiterung“

vom 19.01.2017 letzte Änderung 14.03.2017 des Büros Schmid/Treiber/Partner, die Natura 2000 – Vorprüfung für den Änderungspunkt „Gänsäcker – Erweiterung“ vom 23.01.2017 des Büros Schmid/Treiber/Partner und die bereits eingegangenen Stellungnahmen aus dem Flächennutzungsplanverfahren (zusammengefasst in Tabellenform) liegen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch in der Zeit vom **13.07.2018 bis 13.08.2018,** je einschließlich**,** beim Fachbereich Planung und Bauservice der Stadt Tuttlingen, Rathausstraße 1, 1. OG, in den Schaukästen bei den Zimmern 117 und 118, 78532 Tuttlingen, und den Geschäftsstellen der Stadtteile Rathaus Möhringen, Hermann-Lieber-Straße 4, Rathaus Nendingen, Mühlheimer Straße 76, Rathaus Eßlingen, Am Winterberg 1, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Gleichzeitig liegen dies gesamten Unterlagen auch bei den jeweiligen Bürgermeisterämter in den Gemeinden Rietheim – Weilheim, Rathausplatz 3, 78604 Rietheim – Weilheim, Seitingen – Oberflacht, Obere Hauptstraße 8, 78606 Seitingen- Oberflacht, Wurmlingen, Obere Hauptstraße 4, 78572 Wurmlingen, Emmingen-Liptingen, Schulstraße 8, 78576 Emmingen-Liptingen und Neuhausen ob Eck, Rathausplatz 1, 78579 Neuhausen ob Eck, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich aus.
Die ausgelegten Unterlagen finden Sie während des o.g. Zeitraums auch im Internet unter:
www.tuttlingen.de → Wirtschaft & Bauen → Bauen & Wohnen
→ Ausliegende Bebauungspläne/Flächennutzungsplan
Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist bei der Stadt Tuttlingen oder den o.g. Bürgermeisterämtern abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar und liegen mit aus:

1. Umweltbericht des Büro Hage + Hoppenstedt Partner vom 05.01.2018 mit den dazugehörigen Steckbriefen der Baugebiete, Untersuchungen zu den Schutzgütern Landschaft und Raumstruktur, Kultur- und Sachgüter, Wohlbefinden des Menschen – Erholung – Schutz vor Lärm – Schutz vor Schadgasen, Erneuerbare Energien, Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser, Klima und Luft, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, FFH-Natura 2000, FFH-Natura 2000 Artenschutz, Vorbelastungen Kumulative Wirkungen, Fach- und Gesamtplanung
2. Umweltbericht des Büros Schmid/Treiber/Partner für den Änderungspunkt „Gänsäcker – Erweiterung“ vom 19.01.2017 letzte Änderung 14.03.2017 mit der Beschreibung des derzeitigen Umweltzustandes und der zu erwartenden Umweltauswirkungen bei Durchführung der Planung, der Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes, die geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen
3. Natura 2000 – Vorprüfung für den Änderungspunkt „Gänsäcker – Erweiterung“ vom 23.01.2017 des Büros Schmid/Treiber/Partner mit den planungsrelevanten Unterlagen, Lebensraumtypen und Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinien sowie relevante Erhaltungs- und Entwicklungszielen, FFH-Vorprüfung – Vorgehenswiese und Formblatt zur Natura 2000 – Vorprüfung
4. Studie „Stadt Tuttlingen: Konzeptionelle Landschaftsentwicklung – Ableitung zukünftiger Gewerbestandorte vom 26.11.2008 mit letzter Änderung vom 13.09.2016 mit Gesamtbetrachtung der Landschaft Tuttlingens, überschlägige Bewertung von potentiellen Optionsflächen hinsichtlich der Eignung als gewerbliche

Entwicklungsfläche und vertiefende Bewertung Erfolg versprechender Optionsflächen

5. Für die nachstehenden Änderungspunkte wurden folgende wesentliche umweltbezogene Themen in den Stellungnahmen aufgeführt:

Tuttlingen

Eltamündung: Waldabstand, Hinweis auf Funktionen des angrenzenden Waldes Erholung- und Bodenschutzwald, Funktion für Naherholung und Freizeitanlagen, Hochwasserschutz,

Gänsäcker – Erweiterung: regionaler Grünzug und Vorrangflur für die Landwirtschaft im Regionalplan 2003, Entwässerungskonzept besonders im Umgang mit Niederschlagswasser, landwirtschaftliche Betriebsgefährdung, Bodenfruchtbarkeit, Artenschutz, FFH-Gebiet, Biotope, Wildtierkorridor, Luftkurort, Flächensparen und Schutzgut Boden, Gewässer- und Hochwasserschutz

Nordstadt: hydrologische Untersuchungen, Schutzzonen für Trinkwasser, Wasserschutzgebiet Zone III, Bodenfunktion

Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr Tuttlingen : Altlastenverdachtsflächen

Birk-Areal: Artenschutz (Mauersegler) und Altlastenschutz

Westliche Innenstadt“: Artenschutz (Mauersegler, Fledermäuse)

Gemeinbedarfsfläche Alte Festhalle: Altlasten

Beim Roten Kreuz: Überschwemmungsgebiet der Donau, Hochwasserschutz, Umgang mit Gewässern und deren Randstreifen, ökologische Funktionen und Freiräume

Sonderbaufläche Reitanlage und Lokschuppen: Waldabstand, Belange des Naturschutzes wurden in Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt, FFH – Gebiet, Altlasten, Überschwemmungsgebiet und Hochwasserschutz, ökologische Funktionen und Freiräume

Rietheim-Weilheim

Langes Gewann: Wasserschutzgebiet, Feuchtbiotop, regionale Grünzäsur, landwirtschaftliche Belange (Vorrangflur), Umgang mit Gewässern und deren Randstreifen, alternative Energieformen, Hochwasserschutz, Grundwasser

Hinteres Öschle – Erweiterung: regionale Grünzäsur, Wasserschutzgebebiet, Grundwasser

Ortsmitte: Wasserschutzgebiet, Grundwasser

Seitingen-Oberflacht

Bitze: Überschwemmungsgebiet der Elta, Hochwasserschutz, Umgang mit Gewässerrandstreifen

Wurmlingen

Ortskern Süd: Waldabstand, Umgang mit Gewässerrandstreifen, Überschwemmungsgebiet des Faulenbachs, HochwasserschutzEmmingen-Liptingen

An Gehren: Vorrangflur,agrarstrukturelle Aspekte

Schuppensiedlung OT Emmingen: Vorrangflur, Landschaftsbild, Erholungsaspekt (Radweg)

Friedwald: forstrechtliche Belange (Darstellung, Gestaltung des Geländes, Zäunung, Gebäude, Flächenumfang, Jagd), Umgang mit Gewässerrandstreifen,

Neuhausen ob Eck

Sonderbaufläche Schuppensiedlung Breite: Waldabstand, Umgang mit der Streuobstwiese

6. Für verschiedene Änderungspunkte gibt es bereits rechtskräftige Bebauungspläne mit Umweltberichten. Diese können bei der Stadtplanung im Rathaus Tuttlingen, Zimmer D03 oder per Mail (Elke.Steinhilper@tuttlingen.de) angefragt werden. Für folgende Bebauungspläne können Umweltberichte, Artenschutzrechtliche Einschätzungen und/oder FFH-Vorprüfungen eingesehen / angefragt werden:

Tuttlingen: Nordstadt Teilbereich Gewerbe, Holderstöckle III, Beim Alten Friedhof – 1. Änderung, Birk – Areal, Beim Roten Kreuz, Sonderbaufläche Reitanlage

Rietheim-Weilheim: Langes Gewand II, Hinteres Öschle – Erweiterung

Emmingen-Liptingen: Am Neuhauser Weg

Tuttlingen, 27.06.2018

Michael Beck
Oberbürgermeister
Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

Niederschlagsstation des Deutschen Wetterdienstes Emmingen - Liptingen

Standort Talstr. 22, Emmingen

Juni 2018

Gesamtniederschläge 67,5 mm bzw. l / m², davon kein Hagel (gilt als Schnee), keine Schneedecke

Höchster Einzelniederschlag 21,1 mm bzw. l / m², gemessen am 09.06.

Größte Niederschlagsstärke nicht messbar, Starkniederschlag RR ≥ 25 mm / h wurde nicht erreicht

9 Tage m. messb., fallendem Niederschlag; 10 Messtage, dv. 6 Tage ≥ 1,0 mm und 2 Tage ≥ 10,0 mm

17 Tage mit Kondensstreifen zu Cirren, dv. kein Tag m. KS als alleinige Wolken v. 29 Beobacht.-Tagen

4 heitere Tage, Sonnenschein ca. 256 h / 478 h = ca. 53%

1 trüber Tag, kein Nebel / 720 h = 0 %.

Kein Frosttag m. Minimum unter 0º C in 2 m Höhe, dv. kein Eistag (Max < 0º C), keinmal Bodenfrost.

Keinmal Sturmwind ≥ 8 Bft, keinmal Starkwind ≥ 6 Bft, Gesamt Ø = ca. 2,2 Bft, mäßig.

12 Sommertage m. Maximum ≥ 25 ºC, dv. kein Tropentag m. Maximum ≥ 30 ºC.

9 Gewitter am Ort, 5 Ferngewitter, 1 Wetterleuchten.

Absolutes Temperaturminimum T_{0A} = + 5 ºC, am Boden T_{0A} = + 1 º C jeweils am 14. und 23.06.

Absolutes Temperaturmaximum T_{1A} = + 29 ºC am 30.06.

Mittleres Tagestemperatur-Minimum Ø T_0 = + 11,9 ºC

Mittleres Tagestemperatur-Maximum Ø T_1 = + 23,3 ºC

Mittlere Monatstemperatur T = 1/2 (T_0 + T_1) T = + 17,6 ºC

Abweichung vom langjährigen Temp-Mittel Δ T = ca. + 2,7 º C

Fazit: Der Juni war deutlich zu warm, wozu auch die kurze Schafskälte beigetragen hat. Die Niederschläge waren viel zu niedrig mit 70 % der Norm N_R = 97 mm. Sie fielen hauptsächlich in Gewittern und in der ersten Monatshälfte. Die Sonne war sehr fleißig: 113 % der Norm N_S = 226 h. Nebel gab es keinmal, Norm N_N = 4 h. Der Wind wehte insgesamt mäßig. Gewitterböen blieben an der Station harmlos.

Wetterverlauf: 01-12.: Die NO-Lage von Ende Mai wich einer feucht-labilen und warmen Übergangalage mit allen Gewittern dieses Monats. Am 08. kam es zu TV-Ausfällen. Sonst war es wechselhaft. 13.-14. Kurzer Schafskälte-Einbruch. 15.-Monatsende: Antizyklonal NO, sommerlich. Zwei Störungen brachten leichte Niederschläge und eine sorgte für einen kurzen Kälteeinbruch. Gute Aussichten für Juli. Dr. Ulrich Hinz

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen e.V.

Betreuter Einkaufsfahrdienst

Ilse und Manfred Schlosser bieten **jeden Freitagmorgen,** Senioren oder Personen die Unterstützung benötigen, die Möglichkeit, direkt ab 9:00 Uhr mit dem DRK Auto von der Haustüre abgeholt zu werden und dann gemeinsam zum Einkaufen gefahren zu werden. Gerne können Sie auch im neuen Einkaufsmarkt Treff 3000 in Emmingen einkaufen.

Während des Einkaufs werden Sie wenn sie wollen unterstützt. Nach dem Einkaufen werden Sie selbstverständlich wieder nach Hause gefahren.

Um die betreute Einkaufsfahrt organisieren zu können, ist eine Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher nötig. Bitte melden Sie sich direkt bei Familie Schlosser Tel: **07465/1035** zur Einkaufsfahrt an.

LANDKREIS

Klinikum Landkreis Tuttlingen erhält Zertifikat

Auszeichnung für familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen ist am 27. Juni 2018 in Berlin für seine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet worden. Das Zertifikat nahm Prokurist und Personalleiter Oliver Butsch von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH, entgegen.

Voraussetzung für das drei Jahre gültige Zertifikat ist die erfolgreiche Durchführung des audit berufundfamilie, das von der berufundfamilie Service GmbH angeboten wird. Das Managementinstrument sorgt dafür, dass eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik nachhaltig gesteuert und umgesetzt wird. Über 900 Beschäftigte können im Klinikum Landkreis Tuttlingen von den familienbewussten Maßnahmen profitieren. Aktuell wird die Betreuung von Kindern von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die Eröffnung eines betrieblichen Kindergartens im Oktober 2018 weiter verbessert. So werden – zusätzlich zu dem seit 2012 bestehenden Angebot einer Kinderkrippe – künftig auch Kinder im Kindergartenalter von drei bis sechs Jahren betreut. Als weitere Maßnahme werden die Arbeitszeiten durch individuelle Schichtmodelle verstärkt an die Lebensphasen der Mitarbeitenden angepasst. Home-Office-Arbeitsplätze und von Führungspositionen in Teilzeit werden weiter ausgebaut. „Wir möchten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber sein und ihnen verschiedene Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bieten. Deshalb freuen wir uns sehr über diese Auszeichnung für unsere familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik", so Prokurist und Personalleiter Oliver Butsch. Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH, betont: „Unternehmen, Institutionen und Hochschulen, die das audit berufundfamilie erfolgreich durchlaufen, fahren mit der systematischen und strategischen Gestaltung ihrer Vereinbarkeitspolitik vielfältige Gewinne ein. Sie profitieren nicht nur durch die konkreten Lösungen – in Form von passgenauen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen in Handlungsfeldern wie Arbeitszeit und -organisation, Führung oder Kommunikation. Sie festigen zudem ihre Unternehmenskultur und sind in der Lage, auf Entwicklungen und Trends – sei es die Veränderung der Beschäftigtenstruktur oder die Herausforderungen des Generationenmanagements oder der Digitalisierung – adäquat zu reagieren und diese im Sinne der Vereinbarkeit zu nutzen. Das macht sie für Beschäftigte äußerst attraktiv."

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen zählt zu den 64 Arbeitgebern, die das Verfahren zum audit berufundfamilie bereits zum zweiten Mal erfolgreich durchlaufen haben.

Starke Feuerwehrleute bei Leistungswettkämpfen erfolgreich

Bei der Abnahme der Feuerwehr-Leistungsabzeichen am vergangenen Samstag, 30. Juni 2018, in Aldingen stellten rund 150 Feuerwehrleute aus dem Tuttlinger Kreisgebiet und darüber hinaus eindrucksvoll ihr Können unter Beweis. Am Abend durfte Kreisbrandmeister-Stellvertreter Jürgen Zeller nach guten Leistungen den erfolgreichen Gruppen das begehrte Abzeichen überreichen – die intensiven Vorbereitungen haben sich ausgezahlt. Die Leistungswettkämpfe dienen einem intensiven Einüben feuerwehrtechnischer Grundtätigkeiten, wie dem Retten von Menschen über tragbare Leitern oder die Vornahme eines Löschangriffs. Die bei mehreren Dutzend zusätzlichen Übungen gewonnene Routine versetzt die Feuerwehrleute in die Lage, jederzeit – von 0 auf 100, auch mitten in der Nacht – die notwendige Leistung abzurufen, um Menschenleben zu retten oder bedeutende Sachwerte zu schützen. Darüber hinaus stärken die

Übungen auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Sowohl die hohe fachliche Qualifikation als auch das funktionierende Zusammenspiel der Feuerwehrleute untereinander sind unabdingbare Voraussetzung, um in brenzligen Situationen für die Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger einstehen zu können. Zu jeder Zeit, rund um die Uhr und ehrenamtlich. Anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Aldingen zusammen mit dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz die Abnahme der Leistungsübungen.

Die erfolgreichen Gruppen der Leistungswettkämpfe sind:
SILBER Mahlstetten (2 Gruppen), Ohlsbach (Ortenaukreis, 2 Gruppen), Blumberg-Kommingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)
BRONZE Immendingen-Geisingen (2 Gruppen), Deilingen (2 Gruppen), Tuttlingen-Nendingen (2 Gruppen), Renquishausen-Kolbingen (2 Gruppen), Seitingen-Oberflacht, Emmingen-Liptingen (2 Gruppen), Spaichingen (2 Gruppen), Durchhausen (2 Gruppen), Wehingen, Bad Dürrheim (Schwarzwald-Baar-Kreis, 2 Gruppen)

Im Juni weiter rückläufige Arbeitslosenzahl

Bei 6.665 Arbeitslosen Quote sinkt um ein Zehntel auf 2,4 Prozent Nachfrage nach Arbeitskräften mit 1.680 neuen Stellenangeboten lebhaft

Auf dem Arbeitsmarkt in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg brachte der Juni eine weitere, leichte Abnahme der Arbeitslosenzahl. Im Berichtszeitraum gab es auch wieder viele Bewegungen – etwas verhaltener als im Mai: Es meldeten sich 1.830 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos, 495 weniger als im Vormonat. 705 Personen kamen unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit. Dem standen 2.035 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber 435 weniger als im Mai. Davon nahmen 740 Männer und Frauen eine Beschäftigung auf sowie 375 weitere eine Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme.
Unter dem Strich sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 205 auf 6.665 Personen.
Im Landkreis Tuttlingen wurden im Juni 1.840 Arbeitslose gezählt, 55 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote sank um ein Zehntel auf 2,3 Prozent. Im Kreis Rottweil sank die Zahl der Arbeitslosen um 35 auf knapp 1.660. Die Quote blieb bei 2,1 Prozent. Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es mit minus 115 auf 3.165 auch wieder einen Rückgang bei den Arbeitslosen. Die Quote sank dort wie im Kreis Tuttlingen um ein Zehntel auf aktuell 2,7 Prozent.
3.495 Arbeitslose zählten im Juni 2018 zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), zehn weniger als im Mai – und sogar 440 weniger als vor einem Jahr.
Auf dem Ausbildungsmarkt in der Region ist die Situation drei Monate vor Ende des Beratungsjahres aus Sicht der Schulabgänger weiter positiv. Von 2.760 Jugendlichen, die sich seit Oktober 2017 als Bewerber registrieren ließen, sind aktuell 1.080 noch nicht versorgt. Für sie bieten sich weiterhin gute Chancen bei 1.980 unbesetzten Ausbildungsstellen. Seit Beginn des Beratungsjahres haben Betriebe und Verwaltungen aus der Region insgesamt 4.185 Ausbildungsplätze zur Besetzung durch Berufsberatung und Arbeitgeber-Service gemeldet.

Neuorientierung - Professionalisierung - Haushaltsmanagement für Familienfrauen

Die Fachschule für Landwirtschaft in Donaueschingen, Fachrichtung Hauswirtschaft, startet ab 9. Oktober 2018 mit der Fortbildung „Fachkraft für Hauswirtschaft". Die Schulung verändert und stärkt das eigene Selbstbewusstsein, unterrichtet die Versorgung der Familie und qualifiziert die Teilnehmerinnen zusätzlich für Arbeitsplatzangebote im Bereich hauswirtschaftlicher Dienstleistungen.

Praktische und theoretische Fachkenntnisse z.B. in Nahrungszubereitung und Ernährung, Textilverarbeitung und Wäschepflege, Reinigung und Kommunikation werden bei der Fortbildung vermittelt. Der Unterricht findet dienstags von 8:30 Uhr bis 16:45 Uhr statt. Es gelten die gleichen Ferienzeiten wie an öffentlichen Schulen. Die Teilzeit-Fortbildung dauert eineinhalb Jahre. Bei Erfüllung der Zulassungsbedingungen können sich die Teilnehmerinnen zusätzlich zur Abschlussprüfung im Beruf „Hauswirtschafterin" anmelden.

Mehr Informationen sind bei der Fachschule für Landwirtschaft Donaueschingen, Humboldtstraße 11, 78166 Donaueschingen, Telefon 07721/913-5300 oder unter E-Mail landwirtschaftsamt@Lrasbk.de erhältlich.

KIRCHLICHE Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Wochenspruch:
So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!"
(Jesaja 43, 1)

Sonntag, 08.07.2018
Festbühne Emmingen:
10:15 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest Emmingen
Motto: „Unter einem Dach"

Mittwoch, 11.07.2018
Friedenskirche Emmingen: Konfirmandenunterricht fällt aus !!!!

Vertretung
In der Zeit vom 09.07. bis 11.09.2018 sind beide Pfarrer auf einer Fortbildung.
Die Vertretung in dieser Zeit übernimmt Frau Bauer-Gerold aus Immendingen.

Rückblick - Gottesdienst im Grünen am Napoleondreieck
Bei herrlich mildem Wetter fand am Johannistag (24. Juni) der Gottesdienst am neu gestalteten Napoleondreieck zwischen Liptingen und Neuhausen statt. Die beiden evangelischen Kirchengemeinden trafen sich erstmals zum gemeinsamen Gottesdienst im Grünen, passend am Ort der historischen Grenze zwischen Württemberg und Vorderösterreich. Ein besonders herzlicher Dank geht an den ökumenischen Singkreis Neuhausen, der den musikalischen Rahmen bestritt. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass ein Freiluftgottesdienst an diesem besonderen Ort in Zukunft alljährlich stattfinden könnte. Für die anstehenden Gespräche über ein Zusammenrücken der beiden Kirchengemeinden war der Gottesdienst ein verheißungsvoller Auftakt.

Es grüßen Sie im Namen des Kirchengemeinderates:
Frau Martina Reinbold (1. Vorsitzende),
Beim Leibertäle 15, 78532 Tuttlingen,
Tel. 07461/9629567
Pfarrer Dr. Johannes Wischmeyer,
Pfarrerin Dr. Birte Janzarik
Evangelisches Pfarramt, Unter Jennung 15,
78532 Tuttlingen
Tel. 07461-75467, E-Mail:
pfarramt@evang-kirche-moehringen.de
Homepage:
www.evang-kirche-moehringen.de

VEREINSMITTEILUNGEN

Gesangverein Harmonie 1845 Emmingen ab Egg

Unsere nächste Probe findet am Dienstag den 10.07.2018 um 20 Uhr statt!

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Wir erinnern an das Dorffest am kommenden Wochenende, bei dem unser Verein natürlich auch vertreten sein wird! Wie immer bekommen Sie bei uns am Samstag gebackene Seelen und am Sonntag leckere Dampfkartoffeln mit Quark und Hering, und am Nachmittag Kaffee und Kuchen!

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e. V.

Probetermine:
Trachtenkapelle
diese Woche keine Probe
Freitag, 13.07., 20:00 Uhr

Zöglings-Gruppe:
Donnerstag, 05.07., 18:00 Uhr

Jugendkapelle:
Donnerstag, 05.07., 19:00 Uhr
Die JuKa spielt beim Dorffest auf der zentralen Bühne am Samstag ab 13:30 Uhr. Sie freuen sich auf zahlreiche Zuhörer.

Dorffest:
Am diesem Wochenende (7./8. Juli) ist es wieder so weit. Die Emminger Vereine schlagen im Schulhof wieder ihre Zelte und Lauben auf. Der Musikverein wird Sie wieder mit den bekannten Angeboten wie z. B. Musiker-Schnitzel verwöhnen. Planen Sie einen Besuch unbedingt ein und unterstützen Sie damit die Arbeit der Vereine. Wir freuen uns jetzt schon auf Sie! Aufbau und Arbeitseinsätze gemäß dem Einsatzplan. Im Voraus einen großen Dank an die zusätzlichen Helfer.

Termine:
27. Juli, Freitag, „Hof-Probe"
28. Juli, Bronnafeschd, Emmingen bei Nagold

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e.V.
www.musikverein-emmingen.de

SV 1922 Emmingen a.E. e.V. Abteilung Ski

Bergfest 2018

Besser konnte das Wetter nicht sein. Sonne pur und im Schatten der Bäume recht angenehme Temperaturen. Viele und gut gelaunte Gäste, gutes Essen und angenehme Unterhaltung.
Bei der Spielstraße konnten die Kinder sich in Disziplinen wie Kegeln, Dosenwerfen, Sandsackwurf, Torschiessen und Sackhüfen messen. Auch der kräftige Einsatz der Eltern beim Schubkarrenrennen durch einen Slalomparcours war gefragt.
Alle Kinder haben dies mit Bravour gemeistert und wurden mit einem Preis des Skivereins belohnt.
Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern zu der tollen Leistung.
Die Ergebnisse der Spielstraße nach Jahrgangsgruppen unterteilt:

Jahrgang 2005-2009 (Schubkarrenrennen + Sackhüpfen)		Punkte	Zeit
1.	Rene Buhl	290	22,9
2.	Denise Gnirss	265	24,3
3.	Leonie Morgenstern	215	26,5
4.	Hanna Störk	210	21,0
5.	Pia Kupferschmid	205	21,3

Jahrgang 2010-2012

1.	Sebastian Bauer	215	24,6
2.	Emili Morgenstern	190	30,8
3.	Fiona Gnirss	155	26,4
4.	Ben Diener	155	30,7
5.	Kathrin Heni	155	33,7
6.	Tabea Gnirss	150	29,6
7.	Lotte Zeiser-Radtke	135	26,4
8.	Lilly Riegger	125	24,7
9.	Lena Specker	115	36,8
10.	Noah Störk	85	31,2
11.	Thea Kupferschmid	80	22,3
12.	Emma Störk	80	28,2

Jahrgang 2013-2016

1.	Milena Buhl	220	30,8
2.	Sophie Schieszl	175	41,1
3.	Guilia Störk	155	51,3
4.	Flynn Weggler	140	35,6
5.	Clara Ribler	140	125,6
6.	Liam Müller	130	37,3
7.	Ben Rettkowski	125	44,1
8.	Ella Riegger	100	28,4
9.	Tim Rettkowski	95	119,1
10.	Tabea Kopcic	90	39,5
11.	Mia Diener	90	55,2
12.	Dana Störk	60	-
13.	Fabiane Bauer	40	54,9

Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihr Kommen und für die Unterstützung des Vereins.

SV 1922 Emmingen a.E. e.V. Abteilung Tennis

3:6 - HERREN 60 IM PECH
Fritz Keller - 6:2, 3:6, 10:5
Siegfried Leiber - 7:6, 7:6
Walter Bauer - 6:2, 4:6, 8:10
Harry Kohlbecher - 0:6, 7:6, 4:10
Helmut Werner - 6:7, 2:6
Armin Leiber - 6:3, 3:6, 4:10
Keller/Bauer - 2:6, 3:6
S.Leiber/A.Leiber - 3:6, 1:6
Kohlbecher/Werner - 6:3, 6:2

5:1 - U18m SCHLÄGT STEISSLINGEN
Denis Heiß - 4:6, 4:6
Max Anders - 6:2, 4:6, 10:8
Tom Suske - 6:1, 6:0
Jonas Schmal - 6:0, 6:1
Heiß/Schmal - 6:2, 6:3
S.Butterhof/Suske - 6:1, 6:4

U14w UNTERLIEGT TIENGEN 2:4
Anna Anders - 0:6, 0:6
Dorothea Hensler - 0:6, 0:6
Luisa Heller - 6:0, 7:5
Jule Kohler - 6:1, 2:6, 10:4
Anders/Hensler - 0:6, 1:6
Heller/Kohler - 3:6, 1:6

0:6 - U14m VERLIERT GEGEN IMMENSTAAD TROTZ KNAPPER MATCHES
Laurin Grathwohl - 4:6, 6:7
Mika Rempp - 2:6, 6:7
Lukas Hensler - 6:4, 3:6, 13:15
Moritz Schmal - 0:6, 0:6
Grathwohl/Hensler - 4:6, 6:3, 8:10
Rempp/Schmal - 2:6, 2:6

U9KF - 0:32 IN BONNDORF
Lavinia Grathwohl - 5:15, 4:15
Julie Schwarz - 3:15, 14:15
Theresa Störk - 2:15, 2:15
Lotte Zeiser-Radtke - 2:15, 1:15
Grathwohl/Schwarz - 8:15, 6:15
Emma Störk/T.Störk - 7:15, 1:15

PFAFFENWEILER BESIEGT U8 KF 26:6
Arne Eckert - 13:15, 9:15
Moritz Buggle - 1:15, 5:15
Luisa Leibold - 8:15, 7:15
Jasmin Humm - 12:15, 15:14
Eckert/Leibold - 6:15, 14:15
Buggle/Humm - 14:15, 8:15

Nächste Begegnungen

6.7.2018

U8KF gegen Donaueschingen
7.7.2018

DAMEN 40 gegen Bräunlingen
HERREN 40 in Pfullendorf

U12m gegen Worblingen
8.7.2018

HERREN 1 in Salem
HERREN 2 gegen Stockach
DAMEN gegen Schwenningen
U14w in Lauchringen

Musikverein Liptingen

Einladung zum Elternabend für die Eltern der Tubaman Kinder sowie Eltern deren Kinder Interesse an einer Instrumentenausbildung haben durch den Musikvereins Liptingen

Der Musikverein Liptingen möchte allen Eltern, deren Kinder Interesse an einer Ausbildung an einem Musikinstrument haben, zu einem informativen Elternabend am 11.07.2018 um 18:30 Uhr in den Proberaum des Musikvereins in der Schloßbühlhalle einladen. Dieser Elternabend ist nicht nur für die Eltern und Kinder, die den letzten Tubaman Kurs besucht haben, denn eine Instrumentenausbildung kann auch unabhängig vom diesem gestartet werden. Jeder Quereinsteiger ist recht herzlich willkommen.
Dieser Abend bietet den Eltern die Möglichkeit sich alle Fragen rund um die Ausbildung der Kinder beantworten zu lassen, sowie die Möglichkeit das Kind beim Bezirksjugendblasorchester Aachtal e.V. für die Einzelausbildung anzumelden. Alle Tubaman Kinder können dem Verein nach dem Abschluss des Kurses nun mitteilen, welches Instrument sie zukünftig erlernen wollen. Das Tubaman Team freut sich jetzt schon auf die Entscheidung der Kinder.
Auch nächstes Schuljahr wird der Musikverein Liptingen wieder einen Tubaman Kurs für die Liptinger Schüler der 3. Klasse der Grundschule anbieten. In einem wöchentlich stattfindenden Kurs, werden hier alle Musikinstrumente des Musikvereins in spielerischer Weise vorgestellt. Am Ende des Tubaman-Kurses soll jeder Teilnehmer wissen, ob er sich eine Ausbildung an einem Instrument vorstellen kann, und wenn ja, welches Instrument das richtige ist.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen rund um die Instrumentenausbildung beim Musikverein Liptingen haben, stehen Ihnen unser Jugendleiter Markus Kupferschmid, als auch unser 1. Vorstand Christopher Klöck gerne zur Verfügung.

Vororchester Liptingen - Jugendkapelle Liptingen

Wie in den Jahren zuvor veranstalten die beiden Jugendorchester am kommenden Dienstag, den 10. Juli ein kleines Sommerkonzert im Schulhof bei der Grundschule Liptingen. Los geht es um 18:30 Uhr mit dem Vororchester, im Anschluss folgt die Jugendkapelle. Hierzu sind alle Eltern, Großeltern und die ganze Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Für Getränke und Grillwürste ist gesorgt. Die Jungmusiker würden sich über reichlich Zuhörer freuen!
Am Samstag, den 14. Juli findet dann der jährliche Ausflug der Mitglieder beider Orchester statt. Dieses Mal geht es in den Klettergarten nach Mahlstetten.

badenova informiert

Weiter geht die Grillsaison:
Auch beim Grillen kann man so einiges an Energie sparen. Wie energiesparend gegrillt wird, zeigt der Energie- und Umweltdienstleister badenova:

1. Vegetarisch Grillen: Gemüsespieße, leckerer Grillkäse, gefüllte Aubergine – vegetarisch Grillen ist abwechslungsreich und dazu auch noch umweltschonender als ein Steak. Denn ein Kilo Steak verursacht genauso viele Treibhausgase wie 19 kg Gemüse. Am besten ist es natürlich, Gemüse und Kräuter selbst anzubauen. Dabei kann man Kosten sparen und Emissionen reduzieren.
1. Kräuterquark statt Knoblauchbutter: Um 1 kg Butter herzustellen benötigt man ca. 22 Liter Milch. Im Vergleich dazu benötigt man für 1 kg Quark nur 4 Liter Milch. Wird Knoblauchbutter durch Kräuterquark ersetzt, werden dabei 92% Emissionen eingespart.
1. Richtiger Grill: Elektrogrills verbrauchen eine Menge an Strom. Ein Holzkohlegrill ist hingegen CO_2 neutral.

Bei der Wahl der Holzkohle sollte allerdings auf das FSC- oder Naturland-siegel geachtet werden. Diese garantieren, dass bei der Produktion auf ökologische Kriterien geachtet wurde.
Weitere Tipps und Informationen erhält man bei badenova oder auch bei anderen örtlichen Energiedienstleister.

„Mit dem Jugendwerk in die Sommerferien!“

Wer ein actionreiches Programm für die Sommerferien sucht, der ist beim Jugendwerk der AWO genau richtig!
Für alle zwischen 14 und 17 Jahren, die sich nach Sonne sehnen, ist die Strandfreizeit Kroatien vom 25.08.-06.09.2018 genau das Richtige. Die Mischung aus Strand, Meer und tollen Ausflügen garantiert einen abwechslungsreichen Urlaub im sonnigen Süden. Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren können noch Teil der Besatzung eines Zweimasters werden und vom 28.07.-11.08.2018 gemeinsam eine Woche lang das holländische Watten- uns Ijsselmeer erkunden. Die andere Woche verbringt die Gruppe auf der Insel Texel und wohnt dort in einem Haus in Strandnähe. Freizeitprogramm, Ausflüge und sogar ein Leihfahrrad auf Texel sind mit dabei.

Alle Ferienfreizeiten sind unter
www.jugendwerk-awo-reisen.de buchbar.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Bezirksjugendwerks unter 0721/8207340 gerne zur Verfügung.

Seniorenausflug am Donnerstag, 12.07.2018

Die Seniorenunion im Kreisverband Tuttlingen veranstaltet am Donnerstag, 12.07.18 den alljährlichen großen Seniorenausflug nach Oberschwaben – Höchsten, Wolfegg, Weingarten und Ravensburg. Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, an diesem Ausflug teilzunehmen, wobei Mitgliedschaft in der Seniorenunion keine Voraussetzung ist. Auf dem „Berggasthof Höchsten“ wird das 2. Frühstück eingenommen. In Weingarten wird die bekannte Barock Basilika besucht. Nach dem Mittagessen begeben wir uns zum Schloß der Fürsten zu Waldburg-Wolfegg. Der Abschluss bildet ein Stadtbummel in Ravensburg. Inbegriffen Busfahrt, Frühstück, Mittagessen, sowie Führungen und Orgelspiel beläuft sich der Reisepreis auf 50,00 € pro Person und ist morgens im Bus zu bezahlen. Anmeldungen nimmt gerne das CDU-Bürgerbüro in Tuttlingen bis 29.06.2018 unter der Telefonnummer 07461/72666 oder unter Fax: 07461/25376 oder unter Mail: info@cdu-tuttlingen.de entgegen. Für Kurzentschlossene sind noch Plätze frei. Nach der Anmeldung werden die genauen Abfahrtszeiten jedem Einzelnen mitgeteilt.

Betriebswirtschaftliche Sprechtage

Für alle, die neuen Schwung in ihr Unternehmen bringen wollen oder Unterstützung in Fragen der Betriebsführung brauchen, sind die betriebswirtschaftlichen Sprechtage der Handwerkskammer Konstanz da. Die Betriebsberater sind regelmäßig in allen fünf Landkreisen des Kammerbezirks vor Ort und bieten vertrauliche und für Mitgliedsbetriebe kostenfreie Beratung an. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die nächsten Termine:
Landkreis Tuttlingen
Montag, 30. Juli 2018
Montag, 24. September 2018
jeweils 9 - 12.30 und 14 -16.30 Uhr
Kreishandwerkerschaft Tuttlingen
Moltkestraße 7, 78532 Tuttlingen

Anmeldung und Information:
Handwerkskammer Konstanz
Wirtschaftsförderung und Unternehmensservice
Constanze Herrmann
Tel. 07531/205-376
E-Mail: constanze.herrmann@hwk-konstanz.de

Anmeldemöglichkeiten und die jeweils aktuellen Termine finden Sie auch unter
www.hwk-konstanz.de/
betriebswirtschaftliche-sprechtage.

Vom Schüler zum Meister

Handwerkssimulation MeisterPOWER begeistert
Der Kopf der Schülerin der Klasse 9c des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in Konstanz sinkt auf den Tisch: Ihre Firma ist pleite. Eine Erfahrung, die glücklicherweise kein Nachspiel hat. Denn ihr Handwerksunternehmen existiert nur in der virtuellen Welt. Sie ist Betriebsinhaberin bei MeisterPOWER, einer Lernsoftware für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I von allgemeinbildenden Schulen. „Sie sehen, dass es komplex ist, einen Handwerksbetrieb am Laufen zu halten und Strategien zu finden, um die schwarze Null zu halten. Die Erfolgserlebnisse, wenn die Schülerinnen und Schüler ein Szenario abschließen, sind deshalb umso größer“, erzählt Maria Grundler, Nachwuchswerberin bei der Handwerkskammer Konstanz.
Spielende Vermittlung
Zehn Szenarien hält die Software MeisterPOWER bereit, in denen alles rund um die Unternehmensführung spielend vermittelt wird. Für Lehrerin Gurly Schmidt hat sich das Unterrichtskonzept in der Testklasse 9c bewiesen: „Wir wollen MeisterPOWER jetzt auch im kommenden Schuljahr im Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung als Schulcurriculum einsetzen. Das Spiel und die Module für die theoretische Begleitung sind gut geeignet.“ Dass die Handwerkssimulation vor allem auch bei den Schülerinnen und Schülern Anklang findet, zeigen die Aussagen der Klasse. „Ich habe mir überlegt, ob ich es zu Hause weiterspiele“, so ein Schüler der 9c. Ein anderer hebt den handwerklichen Hintergrund hervor: „Ein Stück weit ist das Handwerk dadurch präsenter. Allerdings wird es viel präsenter, wenn man selbst mal den Hobel in die Hand nimmt.“ So oder so: Einen Erfahrungsgewinn nehmen alle mit. Denn auch wenn mal ein Szenario schiefgeht und die virtuelle Firma insolvent geht, können die Schülerinnen und Schüler mit den neugewonnenen Erfahrungen einen Neustart wagen.

Top-Leute finden und binden

Kick-off zur Personaloffensive Handwerk 2025 am 10. Juli in Singen
Das Handwerk ist ein personalintensiver Wirtschaftszweig, die Mitarbeiter das höchs-

te Gut eines Handwerksunternehmens. Top-Mitarbeiter zu finden und zu halten ist daher eine Schlüsselaufgabe im Handwerk. Um Betriebe hierbei zu unterstützen, haben die Handwerkskammern im Land gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium das Thema Fachkräftesicherung als eine der Megaherausforderungen definiert und daraus die Personaloffensive Handwerk 2025 entwickelt. Was diese Initiative für Handwerksbetriebe zu bieten hat, wird im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung am Dienstag, 10. Juli 2018 ab 16:30 Uhr in der Bildungsakademie Singen vorgestellt. Wie ein Betrieb es schafft, zum Magneten für Top-Leute zu werden, veranschaulicht Theo Eißler von der Tübinger Kommunikationsagentur Bär Tiger Wolf in einem unterhaltsamen und praxisnahen Fachvortrag. Sein Plädoyer: Unternehmen müssen es schaffen, Mitarbeiter anzuziehen, und nicht anzuwerben. Unter Beisein von Ministerialdirektor Michael Kleiner vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium präsentiert Fabienne Gehrig, neue Personalberaterin der Handwerkskammer Konstanz, ihr Beratungsangebot und die neue Beratungsplattform der Personaloffensive. Ein Praxistalk mit Kammerhauptgeschäftsführer Georg Hiltner gibt zudem Einblick in die Personalarbeit von zwei regionalen Unternehmen.
Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Handwerkskammer gratis. Um Anmeldung wird gebeten.
Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hwk-konstanz.de/kick-off-personaloffensive.

„Das Handwerk muss Schritt halten“

Handwerkskammer baut Beratungsangebot in Sachen Technologie und Digitalisierung aus

Die Digitalisierung ist in aller Munde und auch im Handwerk ein großes Thema. Laut einer Umfrage des Baden-Württembergischen Handwerkstags sehen 51 Prozent der Betriebe im Kammerbezirk Konstanz die neuen Möglichkeiten zur Optimierung von Produkten und Prozessen als Chance. Um sie richtig zu nutzen, fehlen ihnen zum Teil aber die Ressourcen. Fast 60 Prozent der Betriebe geben an, nicht genügend Zeit und Personal zu haben, um digital voll durchstarten zu können. Aber auch die Uneinheitlichkeit der Technologie, fehlende Standards und die Unwägbarkeiten der weiteren Entwicklung machen über 20 Prozent der Befragten zu schaffen.

Von Homepage bis 3-D-Drucker

Dieses Know-how erhalten Mitgliedsbetriebe jetzt direkt bei der Handwerkskammer: Seit Mai ist Jan Benz als neuer Beauftragter für Innovation und Technologie im Einsatz. Der Wirtschaftsingenieur mit dem Schwerpunkt Elektro- und Informationstechnik berät Betriebe vor Ort und kostenfrei zu allen Einsatzgebieten digitaler Technologien – von der Erschließung neuer Kundenkreise via Internet bis zum 3-D-Drucker in der Produktion. Auch bei den Themen Innovation und gewerbliche Schutzrechte ist er für Betriebe ein erster Ansprechpartner, zeigt Fördermöglichkeiten auf und vermittelt bei Bedarf auch Kooperationen mit Forschungseinrichtungen oder anderen Betrieben.
„Wir können in der Beratung vorne anfangen und nach einer Bestandsaufnahme erst einmal den Digitalisierungsbedarf eines Betriebes ermitteln. Wir können aber auch Lösungsansätze für konkrete Fragestellungen entwickeln und dann die richtigen Partner zusammenbringen“, beschreibt Benz sein Aufgabenspektrum. Auch die aktuellen Technologie-Trends wird er im Blick behalten und die Betriebe zielgruppengerecht informieren. Gefördert wird seine Arbeit vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, das mit dem bundesweiten Netzwerk der Innovations- und Technologiebeauftragten den Wissens- und Technologietransfer im Handwerk verbessern will.
„Schon allein wegen der globalen Konkurrenz war die Industrie dem Handwerk meist ein paar Schritte voraus. Jetzt muss das Handwerk Schritt halten, weil man nun auch in der Industrie in der Lage ist, Losgröße eins zu produzieren – und zwar wirtschaftlich. Damit verliert das Handwerk einen großen Mehrwert“, sagt Benz voraus. Das gelte es wettzumachen, indem man einerseits technologisch aufholt, andererseits auf Werte wie Nachhaltigkeit und Transparenz setzt. „Das könnten die neuen Alleinstellungsmerkmale des Handwerks werden“, so Benz.

Gemeinsam mehr erreichen

Sich auf die große Bandbreite der technologischen Möglichkeiten wie der betrieblichen Anforderungen in einem so heterogenen Wirtschaftszweig einzustellen, sieht der 35-Jährige, der nach dem Studium im Forschungsreferat der HTWG Konstanz gearbeitet und unter anderem die Gründungskultur im Mittelstand unter die Lupe genommen hat, als besondere Herausforderung an: „Das Handwerk ist breit aufgestellt, die Übergänge zur Industrie sind fließend. Das macht die individuelle Beratung umso spannender für mich – und im Ergebnis hoffentlich auch umso wertvoller für die Betriebe.“

Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Konstanz:

Jan Benz, Beauftragter für Innovation und Technologie
Tel.: 07531-205 428
E-Mail: Jan.Benz@hwk-konstanz.de

Donaubergland

Preis und Auszeichnung für Donaubergland-Projekt
Schwäbische Alb Tourismusverband verleiht „Löwenmensch-Award“

Auf dem Tourismuskongress in Eislingen (bei Göppingen) hat der Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) das Projekt „Firmen als Wegepaten bei Premiumwegen“ im Donaubergland in der Kategorie „Wandern“ ausgezeichnet. Mit dem Preis zeichnet der Tourismusverband innovative Vorzeigeprojekte auf der Schwäbischen Alb in insgesamt fünf Kategorien aus. Führende Firmen im Landkreis Tuttlingen haben „Wegepatenschaften“ mit unterschiedlichen Schwerpunkten für die DonauWellen-Premiumwege und den Donauberglandweg übernommen. Dies ist in der Form bisher einzigartig in Deutschland, denn dieses Partnerschaft der Firmen geht über das reine Sponsoring hinaus. Weitere Infos im Internet:
www.donaubergland.de

Justizministerium besucht Donaubergland
Ausflug in die Heimat des Ministers

Rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums für Justiz und Europa Baden-Württemberg, dem auch die Tourismusabteilung Baden-Württemberg angehört, waren einen Tag lang zusammen mit Minister Guido Wolf MdL im Donaubergland unterwegs. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren erstmals in der Region und zeigten sich begeistert von ihren Eindrücken.

Bei dem Empfang mit Donauwelle auf dem „Knopfmacher“ bei Fridingen begrüßten Donaubergland-Geschäftsführer Walter Knittel, in Vertretung von Landrat Stefan Bär, und Fridingens Bürgermeister Stefan Waizenegger die Gäste. Zum Abschluss trafen sich alle Gruppen zusammen mit dem Minister in der Museumsgaststätte „Ochsen“ im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck.

Die Pferde sind los

30. Großer Fuhrmannstag im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Mit dem Pferd rückwärts einparken, Baumstämme mit Pferd über Brücken ziehen und die Kraft einer Pferdestärke zeigen: All das gibt es am Sonntag, den 8. Juli 2018, ab 10:30 Uhr beim 30. Großen Fuhrmannstag im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck zu entdecken. Im Mittelpunkt des Fuhrmannstags stehen die drei großen Wettbewerbe, bei denen sich die Fuhrleute mit ihren Pferden messen: Holzrücken, Zugleistung und Hindernisfahren. Über 30 Fuhrmänner und auch -frauen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen auf dem Museumsgelände ihr Können. Neben den Wettbewerben gibt es auch noch vieles andere rund um das Thema Pferd zu entdecken. Und auch für die Verpflegung ist natürlich wie immer gesorgt: ob Dünnele, die berühmte Museumswurst oder Schupfnudeln und Maultaschen, für jeden ist etwas dabei!

Kino im Haus des Jahres: Das Freilichtmuseum zeigt den prämierten Film „Paradies“

Von Mai bis August zeigt das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck jeden ersten Mittwoch im Monat ältere und neuere Filme, von Neuerscheinungen direkt aus dem Kino bis hin zum längst vergessenen Fernsehfilm. Sie thematisieren aus ganz unterschiedlichen Perspektiven den zweiten Weltkrieg und Brüche in der dörflichen Idylle, Themen die sich im Freilichtmuseum wiederfinden. Am Mittwoch, den 4. Juli 2018, läuft in der Stallscheune Haberstenweiler der prämierte Film „Paradies“ aus dem Jahr 2016. „Paradies“ ist

eine komplexe und künstlerische Auseinandersetzung mit dem Holocaust. Er erzählt die Geschichte dreier Personen, deren Schicksal während des Zweiten Weltkriegs miteinander verflochten ist. Der linientreue SS-Offizier Helmut liebt die russische Adlige Olga, die im französischen Widerstand kämpft. Der Kollaborateur Jules verhört sie und will ihr helfen. Er kann Olgas Deportation jedoch nicht aufhalten. Im Konzentrationslager trifft Olga wieder auf Helmut, den sie seit einer längst vergangenen Zeit in Italien nicht mehr gesehen hat. Beginn der Filmvorführungen ist jeweils um 19:30 Uhr, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Da die Stallscheune nicht beheizt ist, raten wir zu dem Wetter entsprechender Kleidung. Alle Filme sind freigegeben ab 12 Jahren. Eintritt 6,50 €, Kinder 3,00€.

Veranstaltungen im Haus der Natur

Neuhausen ob Eck. Kräutersalz und Pesto aus heimischen Wildkräutern. Samstag, 21. Juli, 13:30 bis 17:30 Uhr
Nach einem lehrreichen Spaziergang, auf dem die Teilnehmer die benötigten Wildkräuter sammeln, stellen sie im „Neuhauser Kräuterstüble“ ein wildes Kräutersalz sowie ein leckeres Pesto her.
Bitte mitbringen: Sammelkorb, 2 leere Marmeladengläser. Treffpunkt: Neuhauser Kräuterstüble,
Stockacher Str. 39, Neuhausen ob Eck; Leitung: Michaela Hagen, Kräuterpädagogin; Gebühr: 20,- € inkl. Material, Getränk und Rezepten; Anmeldung bis Dienstag, 17. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Nusplingen. Im Reich der Meerengel - der Nusplinger Plattenkalk. Samstag, 21. Juli, 13 Uhr
Dr. Günter Schweigert und Dr. Gerd Dietl (Staatl. Naturkundemuseum) führen ihre Gäste über den Lehrpfad zu den Ausgrabungen im Nusplinger Steinbruch und demonstrieren dort die Art und Weise der Fundbergung. Treffpunkt: am Rathaus Nusplingen im Bäratal; Referenten: Dr. Günter Schweigert, Dr. Gerd Dietl; Gebühr: Spenden sind erwünscht; Anmeldung bis Donnerstag, 19. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

WARUM LEIDEN VEGETARIER OFT UNTER EISENMANGEL?

Viele Menschen essen kaum oder gar kein Fleisch. Sie müssen beachten, dass es bestimmte Vitamine und Mineralien gibt, die ihnen bei einer vegetarischen Ernährung fehlen. Dazu gehört das Spurenelement Eisen. Es dient der Sauerstoffaufnahme im Blut und kommt hauptsächlich in Fleisch vor. Fällt diese Quelle weg, muss man sich nach Ersatz umschauen. Geeignet dazu sind vor allem Hülsenfrüchte und grünes Gemüse. Allerdings kann der Darm das Eisen aus Pflanzen nicht so gut aufnehmen, da es weniger fettlöslich ist. Trinkt man Orangensaft dazu, kann das Vitamin C die Eisenaufnahme aber um das Siebenfache erhöhen.

Brückner/DEIKE

© Dieter Hermenau/DEIKE